

Zur Sache

A U S G A B E O K T O B E R 2 0 1 8

CDU-Rellingen

*„Blütenmeer
auf dem
Rellinger
Friedhof“*

Foto: Wolfgang Gaedigk



Schleßelmann

Restaurant | Rellingen

Einfach genießen

Steaks | Fisch | Burger | Mittagstisch

Die Location für Ihre Feier.

www.rellinger-hof.de | info@rellinger-hof.de

Hauptstraße 31 | 25462 Rellingen | Tel. 0 41 01 - 2 13 - 0

Vorwort

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger,

ich freue mich, dass Sie wieder die Zeit finden, sich in unserer Broschüre über die aktuelle Kommunalpolitik in Rellingen zu informieren.

Unser besonderer Dank geht an Sie für das großartige Wahlergebnis, dass Sie uns bei der Kommunalwahl im Mai diesen Jahres gegeben haben. Wir freuen uns über Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und achten dieses Votum zur Fortsetzung unserer Politik zum Wohl aller Bürger unserer Gemeinde. Mit Ihren Stimmen konnten wir das Ergebnis gegenüber der letzten Wahl sogar noch leicht verbessern. Es ist für uns Ansporn und Auftrag zugleich, unsere bisherige politische Arbeit in der Gemeinde Rellingen fortzuführen.

Mit Erscheinen dieser Broschüre können wir neben vielen weiteren Fortschritten, u.a. den erfolgreichen Abschluss des Umbaus der Brüder-Grimm-Schule vermelden. Auch berichten wir über den Beginn weiterer Maßnahmen, um unser Wahlpro-

gramm umzusetzen, wie z.B. die Schaffung eines Kunstrasenplatzes und v.a.m.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Ideen auf und laden Sie herzlich ein, sich mit Vorschlägen und Wünschen an uns zu wenden.

Ihre CDU Rellingen

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
CDU Ortsvorsitzender



Inhalt

Vorwort – Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger	Seite 3
Kommunalwahlen 2018 – Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger	Seite 4-5
Nachruf – Die Gemeinde Rellingen trauert um Albert Hatje	Seite 6
Neue Regierung bringt Land voran – Liebe Rellingerinnen und liebe Rellinger	Seite 7
Aus der Fraktion – Erfolg braucht Mehrheiten	Seite 8
Ehrenamt – Lotsin für behinderte Menschen	Seite 9
Ehrenamt – Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Rellingen	Seite 10
Bürgerstiftung und Förderverein – Ein starkes Team für Rellingen!	Seite 11
Bürgerstiftung und Förderverein – Jetzt neu: Verein Freunde und Förderer	Seite 12
Heimatverein – Der Heimatverein in Rellingen, ein ehrenamtlich geführter Verein	Seite 13
Senioren Union – Aktiv und informiert sein mit der Senioren Union Rellingen	Seite 14-15
Aus der Gemeinde – Neue Kindertagesstätte in Rellingen	Seite 16-17
Finanzen – Bericht aus dem Finanzausschuss	Seite 18-19
Verkehrsausschuss – Jetzt geht´s an die Umsetzung der Maßnahmen!	Seite 20
Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport – 2 Kunstrasenplätze / Ortsjugendpflege	Seite 21
Aus der Gemeinde – Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen	Seite 22
Verkehr – Parkstreifen an der Pinneberger Straße	Seite 23-24
Natur – Geschützte Linden auf dem Rellinger Friedhof	Seite 25-27
Natur – Biodiversität in Rellingen	Seite 28
Kommunalpolitik – Wohnen in Rellingen	Seite 29-32
Kultur – Gemeindeausfahrt 2019 / Kulturveranstaltungen	Seite 33
Aus Gemeinde und Fraktion – Vorstellung Jennifer Drews und Frank R. Ockens	Seite 34

**Mit Herz
und Verstand
für
Rellingen**

**CDU
Rellingen**

Kommunalwahlen 2018 in der Gemeinde Rellingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 6. Mai diesen Jahres fanden in Schleswig-Holstein Kommunalwahlen statt. Alle fünf Jahre werden die Bürger des Landes aufgerufen, Kommunal- und Kreisparlamente neu zu wählen. Auch in der Gemeinde Rellingen wurde gewählt; das neu konstituierte Kommunalparlament wurde zwischenzeitlich vereidigt und hat seine Arbeit aufgenommen.

Für die CDU Rellingen war diese Wahl mit einem grandiosen Sieg verbunden. Obwohl landesweit die Ergebnisse für die CDU gegenüber der Wahl von vor fünf Jahren rückläufig waren, verbesserten wir in Rellingen unseren Stimmenanteil nochmals wieder um 1,11% auf insgesamt 54,48%. Alle 12 Wahlkreise konnten wir

mit absoluter Mehrheit gewinnen und damit ein stabiles Fundament für unsere zukünftige politische Arbeit in der Gemeinde Rellingen schaffen.

Leider lag die Wahlbeteiligung nur bei 46,98%, d.h. mehr als die Hälfte unserer Rellinger Bürger hat sich nicht an dieser Kommunalwahl beteiligt. Diese Zahl ist erschreckend und es stellt sich für mich die Frage, warum die Politik es nicht geschafft hat, den Wähler vom Urnengang zu überzeugen. Schließlich ist die Kommunalwahl eine der wichtigsten Wahlen für den Bürger selbst; nur hier hat er die direkte Verbindung zu seinem politischen Vertreter und kann unmittelbar die Geschehnisse in seiner Gemeinde mit beeinflussen.

Besonders vor dem Hintergrund des ehrenamtlichen Zeitaufwands, mit dem alle gewählten Politiker unserer Gemeinde für den Dienst an ihren Bürgern über fünf Jahre ständig zur Verfügung stehen, ist das Verhalten des mündigen Nicht-Wählers enttäuschend und nicht nachvollziehbar! Die neue Sitzverteilung im Rathaus sieht folgendermaßen aus:

12 Sitze für die CDU - als unmittelbare Bewerber (Direktkandidaten)

5 Sitze für die SPD - als Listenkandidaten

4 Sitze für die Grünen - als Listenkandidaten

2 Sitze für die FDP - als Listenkandidaten

Wir sind mit unserem Wahlergebnis sehr zufrieden und möchten uns auf diesem Wege bei allen Bürgern unserer Gemeinde für die Beteiligung an der Wahl bedanken – besonders aber bei denjenigen, die uns ihre Stimme gegeben haben. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den unzähligen bekannten und unbekanntenen Helfern, die uns bei unserem Wahlkampf aktiv unterstützt haben, die uns an den Wahlständen begleitet und die für unsere Politik in Rellingen geworben haben.

Wir sehen das gute Ergebnis als Belohnung und Bestätigung unserer politischen Arbeit in den letzten fünf Jahren. Gleichzeitig signalisiert uns das entgegengebrachte Vertrauen, die bewährte Politik zum Wohl der Rellinger Bevölkerung in dieser Form wie bisher fortzuführen. Neben vielen bekannten Rellinger CDU-Politikern sind auch viele neue und z.T. jüngere Mitglie-

Plissee Qualitäts-Faltstore mm-genau gefertigt zu Superpreisen!



P1100



C1400



C1415

seit 1899
SCHRÖDER
RAUM AUSSTATTUNG
WOHNEN & SCHLAFEN

	60 cm	80 cm	100 cm	120 cm	140 cm
80 cm	64 €	78 €	91 €	105 €	119 €
120 cm	72 €	89 €	106 €	122 €	138 €
200 cm	88 €	110 €	133 €	155 €	178 €

SCHRÖDER & Sohn OHG Raumgestaltung
Hauptstraße 76 · 25462 Rellingen · Tel. 04101/ 54 41-0
www.schroeder-raumgestaltung.de

Kommunalwahlen 2018 in der Gemeinde Rellingen

der in unsere über 30 Mitglieder starke Fraktion gewählt worden. Schenken Sie Ihnen ebenfalls Ihr Vertrauen, sie alle werden sich mit uns „Alten“ gemeinsam für das Wohl unserer Rellinger Bürger einsetzen. Die neuen CDU-Gemeinderatsmitglieder werden sich bei Ihnen in unserer Broschüre in den folgenden Ausgaben persönlich vorstellen.

Ich habe noch eine herzliche Bitte: Wir Politiker werden kaum mit einem vergleichbaren zeitlichen Aufwand wie im Wahlkampf den Kontakt zu jedem einzelnen Bürger unseres Wahlkreises halten können – aber Sie haben durchaus die Möglichkeit, unsere politische Arbeit jederzeit aktiv zu begleiten: Besuchen Sie uns in den öffentlichen Ausschusssitzungen im

Rathaus oder rufen Sie uns unter den bekannten Telefon-Nummern an, wenn Sie Fragen und Anregungen zu aktuellen Themen in unserer Gemeinde haben. Wir helfen Ihnen gern weiter.

*Rolf –R. Schmidt,
stellvertretender CDU-Vorsitzender*

Unsere 12 CDU-Abgeordneten in der Gemeindevertretung Rellingen



Hans-Günther Reinke
Bürgervorsteher



Dieter Beyrle
Gemeinderat



Marianne Stock
Gemeinderätin



Anke Jacobs
Gemeinderätin



**Dr. Steffen
Böhm-Rupprecht**
Gemeinderat



Martin Claussen
Gemeinderat



Frank R. Ockens
Gemeinderat



Martina Roy
Gemeinderätin



Maren Schröder
Gemeinderätin



Jennifer Drews
Gemeinderätin



Rolf-Rüdiger Schmidt
Gemeinderat



Sören Wilkens
Gemeinderat

Mit Herz und Verstand für Rellingen **CDU-Rellingen**

Nachruf zum Tod von Albert Hatje

Die Gemeinde Rellingen trauert um Albert Hatje

Die Gemeinde Rellingen verlor mit dem Tod von Albert Hatje am 22. Mai 2018 einen ihrer beliebtesten und profiliertesten Politiker. Sein Wirken war gekennzeichnet von einem außergewöhnlichen Einsatz für die Rellinger Bürger, sowohl in der Politik als auch für das Vereinsleben in unserer Gemeinde. Sein humorvolles und verbindliches Wesen, auf Menschen zuzugehen und sich für ihre Belange einzusetzen, brachte ihm den Spitznamen „Mister Rellingen“ ein.

Albert Hatje wurde am 26. März 1927 in Egenbüttel geboren, war seit Mai 1941 Mitglied der Feuerwehr Egenbüttel, damals noch Pflichtfeuerwehr und gleichzeitig am 6. Juni 1942 Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Egenbüttel, der er bis zu seinem Tod als Mitglied angehörte.

Im Jahr 1955 trat er in die CDU ein, war seit der Zeit ununterbrochen Ratsmitglied, zunächst in Egenbüttel und später, nach der Eingemeindung in Rellingen, bis zu seinem politischen Ruhestand am 14.8.2013. Er war in dieser Zeit in fast allen Ausschüssen der Gemeinde Rellingen tätig und ab 1989 bis zu seinem Ausscheiden aus der Politik Bürgermeister unserer Gemeinde. Die Aufzählung seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten im Laufe seines Lebens hätte hier noch viele Seiten füllen können.

Für seine Verdienste um die Kommunalpolitik wurde er vom Land Schleswig-Holstein 1977 mit der Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille ausgezeichnet. Im Jahr 1988 folgte die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, in 2009 die Ehrung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags für sein 20-jähriges Wirken als Bürgervorsteher in Rellingen, 2011 die Auszeichnung für 70-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Egenbüttel sowie für 60-jährige



Mitgliedschaft im Rellinger Theaterverein und in 2012 die Verleihung der goldenen Ehrennadel für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU. Für seine überragenden Verdienste um das Wohl aller Bürger der Gemeinde Rellingen erhielt er schließlich noch die höchste Auszeichnung mit seinem Ausscheiden aus der Politik im Jahr 2013; er wurde Ehrenbürger seiner Gemeinde Rellingen. Kaum ein anderer Politiker im gesamten Land kann seine Vita aufweisen und das erklärt daher auch seine Bekanntheit und Beliebtheit weit über Rellingens Ortsgrenzen hinaus.

Durch meine langjährige politische Tätigkeit in der Gemeinde Rellingen habe ich auch den „Menschen“ Albert Hatje kennengelernt.

Ich habe nicht nur fast 40 Jahre neben ihm gegessen, auch habe ich in all den Jahren hinter ihm gestanden, weil wir selten verschiedener Meinung waren wenn es um politische Entscheidungen für die Gemeinde Rellingen ging. Seine politische Weitsicht und das Gespür für politische Strömungen innerhalb der Gesellschaft haben uns sehr bei zu treffenden Entscheidungen in unserer Fraktion geholfen. Sein Wort hatte Gewicht und sein Rat wurde nicht nur in eigenen Reihen gern angenommen; auch im Rathaus hat man von seiner langjähri-

gen Erfahrung in der Politik profitiert. Seine Meinung hat er nie uneingeschränkt der Parteipolitik untergeordnet, was ihm ebenfalls Anerkennung aus den Reihen der Opposition einbrachte. Gewürzt mit einer gehörigen Portion Humor aber sehr bestimmend in der Sache hatte er immer das Ziel vor Augen, alle Entscheidungen ausschließlich zum Wohl der Rellinger Bürger zu treffen.

„Ich habe mich vor diesem Abend oft gefragt, ob ein Mensch es wert ist, so in den Mittelpunkt gestellt zu werden“, sagte Albert Hatje anlässlich seiner Verabschiedung im August 2013.

„Ich meine Nein. Aber da ja heute ganz Rellingen da ist, sehe ich diesen Abend als eine Heraushebung des Rellinger Ehrenamts. Und dafür gehe ich gerne als Galionsfigur voran, heute und auch in Zukunft“.

Ich habe ihn nach seinem Ausscheiden aus der Politik noch einige Male zu Hause besucht. Auch wenn seine körperlichen Gebrechen ihm sichtlich zu schaffen machten, seine geistigen Fähigkeiten hat er bis zu seinem Tod nicht verloren. Er hat sich bis zuletzt für das Geschehen in unserer Gemeinde interessiert und war durch seinen großen Bekannten- und Freundeskreis immer bestens über die Ereignisse in der Gemeinde informiert und dadurch auch für uns immer noch ein verlässlicher Ratgeber in politischen Fragen.

Wir sind stolz, einen Menschen wie Albert Hatje in unseren Reihen gehabt zu haben und verneigen uns vor seinem Lebenswerk. Wir haben alle von ihm gelernt und haben ihm sehr viel zu verdanken. Die Politik in unserer Gemeinde Rellingen in seinem Sinne fortzuführen, ist für uns selbstverständlich.

Rolf-R. Schmidt

Neue Regierung bringt Land voran

Liebe Rellingerinnen und liebe Rellinger,

Liebe Rellingerinnen und liebe Rellinger, der Sommer neigt sich jetzt dem Ende zu und ich hoffe, Sie hatten bei dem schönen Wetter die Gelegenheit, sich zu erholen. Für die Kinder und Jugendlichen ist der Schulalltag wieder eingekehrt. Bildung ist zunehmend wichtig für die Chancen der jungen Generation und damit eines der wertvollsten Güter, die wir ihnen in unserer heutigen Wissensgesellschaft auf ihren Lebensweg mitgeben sollten. Wichtig für die persönlichen Chancen jedes Einzelnen ist vielfach die Qualität der schulischen Ausbildung. Sie entscheidet auch immer öfter über den Erfolg von Unternehmen und letztendlich sogar über die Zukunft unseres Landes.

Natürlich kann man den Begriff Bildung auf die Basiskompetenzen begrenzen und darunter das verstehen, was die Schule an Lesen, Schreiben, Rechnen und Sprachen bis zum Abschluss als Lernziele definiert. Bildung ist aber viel mehr. Lehrinhalte wie Umweltschutz und Gesundheit, Wirtschaft und Sozialkunde und der Umgang mit den neuen Medien sind wichtigste Grundlagen, damit unsere Gesellschaft sich nachhaltig entwickeln kann.

Die Investition in eine bessere Ausstattung unserer Schulen wird durch die neue Landtagsmehrheit weiter vorangetrieben. Neben erheblichen zusätzlichen Mitteln für die Schulbausanierung wird auch die Sportstättenförderung deutlich ausgeweitet. Dadurch konnten z.B. 30.000 Euro für die Sanierung der Laufbahn der Caspar-Voght-Schule an Landeszuschüssen eingeworben werden. Außerdem haben sich

CDU, Grüne und FDP darauf verständigt, in den nächsten Jahren nicht nur alle durch Pensionierungen frei gewordenen Lehrerstellen neu zu besetzen, sondern darüber hinaus auch noch zusätzliche Stellen zu schaffen.

Die CDU konnte all diese wichtigen Punkte im Rahmen der Kieler Jamaika-Koalition auf den Weg bringen.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Ausbildung von zusätzlichen 500 Polizeibeamten, die in den nächsten drei Jahren vor allem die Polizeiwachen im Hamburger Umland verstärken werden.

Bereits im letzten Jahr konnten wir mit erfolgreichen neuen Konzepten und zusätzlichem Personal die Einbruchskriminalität effektiver bekämpfen und die Zahl der Einbrüche deutlich verringern. Diese erfolgreiche Arbeit soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Zusätzlich werden weitere Fördergelder aus dem Landeshaushalt für Haus- und Wohnungseigentümer bereitgestellt, mit denen diese ihre Immobilie einbruchsicherer machen können.

Insbesondere die Häuser und Wohnungen, die im Süden des Landes oder nahe der Autobahnen liegen, wie in der Nähe der A7



oder der A23, sind leider immer noch aufgrund der Infrastruktur interessante Ziele für Einbrecher. Haus- und Wohnungseigentümer im Kreis Pinneberg sollten die Möglichkeit nutzen, einen Antrag auf Landeszuschuss für mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden zu stellen. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Sie sehen, die neue Landesregierung unter Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) packt wichtige Zukunftsthemen entschlossen an und bringt damit unser Land voran.

Herzlichst, Ihr Peter Lehnert, MdL



IT- & EDV-Service Robert ROY

Ahornstr. 1
25462 Rellingen
Tel: 04101-8356100
Email: r_roy@gmx.de

- Hard- & Software Lösungen
- Netzwerk-Lösungen
- Serveraufbau
- Wartung & Service vor Ort
- Telekommunikations-Lösungen

Rellingen aktuell – Aus der Fraktion

Mit einem Stimmenanteil von 54,47 % bei der Kommunalwahl vom 06.05.2018 bleibt die CDU Rellingen Mehrheitsfraktion. Mit diesem Ergebnis als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit sind wir sehr zufrieden und danken unseren Wählern für Ihr Vertrauen.

An dieser Stelle möchte ich einen besonderen Dank den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für Ihren Einsatz aussprechen. Oft sind es immer wieder dieselben Helfer, auf die sich am Tag der Wahl ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank!

Wir starten in die neue Legislaturperiode erneut mit einer starken Fraktion von 30 Mitgliedern.

Dabei verfügen wir personell über eine Kombination aus Kandidaten mit langer politischer Erfahrung und neuen jungen bürgerlichen Mitgliedern mit frischer Dynamik und Ideen. Die Kontinuität der über Jahre bewährten CDU-Politik in Rellingen bleibt damit gesichert.

Mit unserem aktuellen Slogan „Zukunft gestalten - Gutes erhalten“ gilt es jetzt unsere vielen Projekte erfolgreich zu begleiten :

- Seniorengerechtes Wohnen
- Bau einer Kindertagesstätte im inneren Ort

Erfolg braucht Mehrheiten

- Ausweisung von Gewerbegebieten, hauptsächlich zur Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten unserer ansässigen Betriebe
- Ausbau vorhandener Wanderwege mit der Schaffung von Naherholungsmöglichkeiten für unsere Bürger
- Fortführung unserer Initiative zur Neupflanzung und Ergänzung von Baumpflanzungen in Rellingen
- Entschärfung der Verkehrssituation im inneren Ort durch mögliche Verkehrslenkungsmaßnahmen
- Ausbau von Radwegen
- Begleitung und Unterstützung von Baumaßnahmen zur Gestaltung des Rellinger Ortsbildes
- Überarbeitung unserer bestehenden und bewährten Baumschutzsatzung
- Schaffung einer verbindlichen Stellplatzsatzung
- Erhöhung der Attraktivität unserer vorhandenen Gewerbegebiete
- enge Kooperation zwischen Politik, Verwaltung und unseren Gewerbebetrieben zum Erhalt und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Das größte kommunale Bauprojekt, das jemals in der Gemeinde Rellingen gestartet



wurde, ist die Erweiterung der Caspar-Voght-Schule. Diese Baumaßnahme zur Schaffung einer „Superschule“ für bis zu 1050 Schüler erfolgt über 2 Jahre und gleicht einer „Operation am offenen Herzen“, denn Umbau und Erweiterung erfolgt im laufenden Schulbetrieb. Die Baumaßnahme wird mit viel Arbeit aller Beteiligten und auch mit einigen Einschränkungen im Schulbetrieb in der kommenden Zeit verbunden sein, aber dafür wird das erwartete Ergebnis ein Meilenstein in der Schullandschaft des Kreises Pinneberg bedeuten.

Die Themenvielfalt an intensiven Projekten im Hinblick auf unsere gemeinsame Zukunft gilt es im unserem CDU-Team zu meistern. Wir werden mit dem uns anvertrauten Geld unserer Bürger sehr sparsam umgehen und unsere Ziele auch ohne Steuererhöhungen verwirklichen.

Das gilt insbesondere auch für die angedachte Reform der Grundsteuer. Mögliche gesetzliche Veränderungen werden in Rellingen nicht automatisch zu steuerlichen Mehrbelastungen für unsere Bürger führen.

Dieter Beyrle,
CDU Fraktionsvorsitzender

	<p>Vorsorge Erledigung der Formalitäten Individuelle Trauerfeiern Erd-, Feuer- und Seebestattungen Naturbestattungen Trauerbegleitung Eigener Abschieds- und Trauerraum</p>	
<p>„Ihr Bestatter für Rellingen, Pinneberg und Umgebung“ (04101) 40 79 70</p>		<p>Hauptstr. 26 - 25462 Rellingen</p>

Rellingen aktuell – Ehrenamt

Lotsin für behinderte Menschen

Seit Januar diesen Jahres haben die ca. 2500 Menschen mit Behinderungen eine eigene Ansprechpartnerin in der Gemeinde Rellingen.

Eine der ersten Aktivitäten in meiner neuen Funktion als „Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte“, war die Organisation und Durchführung eines „runden Tisches“. Teilgenommen hatten Vertreter der Politik, der Behindertenbeauftragte des Kreises Pinneberg - Axel Vogt - sowie Vertreter verschiedener Organisationen u.a. das DRK und die Lebenshilfe Pinneberg. In erster Linie ging es darum, sich kennen zu lernen, in den Austausch zu gehen und Handlungsfelder für die Menschen mit Behinderung der Gemeinde Rellingen zu identifizieren. Aber auch das Vernetzen ist natürlich ein ganz wichtiger Bestandteil meiner Arbeit!

Die Themen für Menschen mit Behinderung sind sehr vielfältig und komplex, aber oft sind es die sehr persönlichen Probleme, die eine schnelle individuelle Lösung brauchen.

Mein Ziel ist es sicherzustellen, dass Themen angesprochen werden, um durch konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für behinderte Menschen beizutragen.

Hier stehe ich allen Betroffenen für Fragen oder Themen gerne zu Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, mich persönlich zu kontaktieren. Selbstverständlich wird alles streng vertraulich behandelt. Sie erreichen mich telefonisch – über das Sekretariat des Bürgermeisters - unter Telefon: 564 – 121 oder per Mail:

behindertenbeauftragte@rellingen.de

Gerne können Sie auch meine Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr im Rellinger Rathaus nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.rellingen.de/leben-erleben/soziales-senioren/ehrenamt/



Kirsten Meins ist Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte in der Gemeinde Rellingen

Axel Vogt sagte: „Jeder kleine Schritt den wir schaffen, ist ein guter Schritt“. Zusammen haben wir eine tolle Chance unseren Beitrag zu leisten, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in unserer Gemeinde zu verbessern.

**Die vorherige
Ausgabe
zum Nachlesen:**

www.CDU-Rellingen.de
Bereich Download


LESESTOFF
MEINE BUCHHANDLUNG
Bücher Spiele Tickets

Max Wiedebusch KG
Hauptstraße 74 • 25462 Rellingen
Telefon: 04101-780 96 00
mail@lesestoffundmehr.de
www. lesestoffundmehr.de



Jan Börms
Ihr Buchhändler



**Bücher
Spiele
Kalender
Grußkarten
eBooks
Schulbücher
Vorverkaufsstelle für**

- Schleswig-Holstein Musik Festival
- Theaterverein Rellingen
- Veranstaltungen der Rellinger Kirche
- Reservix

und vieles mehr ...

Rellingen aktuell – Ehrenamt

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Rellingen

Seit nunmehr November 2014 leben Flüchtlinge mit uns hier in Rellingen. Die gesellschaftliche Integration dieser Menschen ist nach wie vor ein Ziel und in Rellingen dank der Ehrenamtlichen sehr gut gelungen. Es gibt weniger Probleme in Rellingen, schaut man sich die Medienberichte aus anderen Städten bzw. Gemeinden an.

Auch nach der Anerkennung und Erhalt der Aufenthaltserlaubnis treten neue Herausforderungen auf. Ca. 20 junge Flüchtlinge machen zurzeit eine Ausbildung, z.B. als Feinmechaniker, als Fachkraft für Lagerlogistik, im Einzelhandel, als Bäcker, Maler, Tischler, Kfz-Mechatroniker, im

Hotel, als Kranken- und Altenpfleger. Bis jedoch ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, haben die Ehrenamtlichen mit ihren Schützlingen einen langen Weg hinter sich. Suche nach passenden Ausbildungsplätzen, Bewerbungen schreiben, Bewerbungsgespräche, Praktikum, diverse Behördengänge.

Die schon älteren Flüchtlinge gehen einer Beschäftigung nach, z.B. als Gerüstbauer, Bauwerker, Verkäufer, Kellner im Restaurant und Helfer im Gartenbau.

Viele von ihnen benötigen die Beziehung zu Menschen und brauchen in dem fremden Land einen Familienersatz, um auch einmal persönliche Fragen an die Ehren-

amtlichen stellen zu können, da hier mittlerweile Vertrauen entstanden ist. Dies trägt sehr zur alltäglichen Lebenszufriedenheit der Schutzsuchenden bei und fördert damit die Integration.

Für eine gelingende Integration ist der Einsatz der ehrenamtlichen Mitbürger unabdingbar. Wünschenswert dafür ist weiterhin die deutliche Unterstützung von beteiligten Ämtern und Behörden notwendig. Wir haben hier in Rellingen bisher so viel erreicht, da alle Beteiligten die Bewältigung der großen Aufgabe angepackt haben, um ein Zusammenleben in unserer Gemeinde möglich zu machen.

Maren Kannenbäumer



Rellinger Hofladen

24 STUNDEN

24 Stunden für Sie da!
Ab sofort können Sie rund um die Uhr Selbstgemachtes vom eigenen Hof, Gesundes von befreundeten Betrieben und Bio-Spezialitäten bei uns beziehen. „Für Sie aus der Region ...“

Pinneberger Straße 38 • 25462 Rellingen
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr
Tel. 04101 / 6968880 • www.rellinger-hofladen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Gemeindeverband Rellingen
Dr. Steffen Böhm-Rupprecht, Lohkamp 2, 25462 Rellingen

Redaktion:

Rolf-Rüdiger Schmidt, Gärtnerstr. 37, Tel. 04101-50 54 55
Elke Schreiber, Königsberger Str. 20, Tel. 04101-20 62 37
Ingeborg Glasow, Pinneberger Str. 32, Tel. 04101-20 62 37

Anzeigen:

Maren Schröder, Hauptstr. 76, Tel. 04101-3 36 65

Auflage: 7.000 Stück

Druck: Druckerei Hesebeck GmbH
Haderslebener Str. 17, 25421 Pinneberg

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei:
www.CDU-Rellingen.de

Rellingen aktuell - Bürgerstiftung/Förderverein

Bürgerstiftung Rellingen und Förderverein – ein starkes Team für Rellingen!

Vor 8 Jahren hat die Rellingerin Irmgard Lüdt ihrer Heimatgemeinde eine Erbschaft in Höhe von 175.000 EUR hinterlassen und damit die Gründung der Bürgerstiftung Rellingen ermöglicht. Verwaltet wird die Bürgerstiftung treuhänderisch von der Bürgerstiftung der Volksbank Pinneberg-Elms-horn. Sie ist politisch und konfessionell un-abhängig und fördert schwerpunktmäßig die Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, aber auch die Bereiche Kulturpflege, Erziehung und den Sport in Rellingen. Bereits mehr als 100.000 EUR wurden seit 2010 gespendet. Ein Großteil davon konnte für tolle und nachhaltige Projekte unserer Heimatgemeinde eingesetzt und damit den Menschen, die hier leben, zurückgegeben werden. Auch unser Stiftungskapital ist durch Zustiftungen inzwischen auf 313.000 EUR angewachsen.

Mit den Spenden und den Zinsen aus dem Stiftungsvermögen konnten bislang schwerpunktmäßig unsere Familien am Ort entlastet werden. Beispielhaft durch Förderung der Arbeit der Schulvereine, Übernahme der Kosten für die T-Shirts mit Schulembem an den drei Rellinger Grundschulen als Begrüßungs-geschenk für die Erstklässler, die Schülerausweise an der Caspar-Voght-Schule, das „Bunte Essen“ zum Thema gesunde Ernährung, die Arbeit der Rellinger Familienlotsin, die Leseweche mit Aktionen, Lesungen und Ausstellungen oder neu seit diesem Jahr: die Unterstützung der Motopädagogik in der Tagespflege Rellingen. Daneben sind diverse Einzelprojekte unserer Jugendfeuerwehr oder



Stiftungsbeirat 2018 v.l. Dr. Christoph Rind, Marc Trampe, Prof. Manuela Rousseau, Klaus Parusel, Anja Radtke, Hans-Günther Reinke es fehlt: Sabine Kuhls-Dawideit

verschiedener Vereine am Ort gefördert worden. Dies ist nur eine beispielhafte Aufzählung. Auf unserer neu gestalteten Homepage www.bueegerstiftung-rellingen.de finden Sie umfangreiche Informationen über unsere Arbeit.

Möglich geworden ist diese tolle Bilanz durch IHRE Hilfe in Form der vielen großen und kleinen Geldspenden und der Zustiftungen zu unserem Kapital, auch anlässlich verschiedener fröhlicher und trauriger Familienfeiern oder Jubiläen. Das Engagement verschiedener Unternehmen am Ort darf an dieser Stelle ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Genauso wichtig sind die vielen geleisteten Sach- oder Zeitspenden, ohne die wir unsere Veranstaltungen nicht durchführen könnten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Freunden und Unterstützern ganz herzlich bedanken!

Umgesetzt wurden die verschiedenen Pro-

jekte durch unseren Geschäftsführer Christoph Rind und die Mitglieder im Stiftungsbeirat mit einem verlässlichen Helferteam an der Seite. Alle sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig.

Der Stiftungsbeirat besteht aus dem Bürgermeister und dem Bürgervorsteher sowie bis zu 5 weiteren Personen, die von der Gemeindevertretung Rellingen für die Dauer einer Kommunalwahlperiode gewählt werden. Dies ist gerade geschehen und die bisherigen Mitglieder sind in ihrem Ehrenamt bestätigt worden. Der Stiftungsbeirat wählte jetzt Marc Trampe einstimmig zum 1. Vorsitzenden. Er löst in dieser Funktion Anja Radtke nach 8 Jahren ab, die sich neben ihrer Arbeit im Beirat schwerpunktmäßig dem Aufbau des neu gegründeten Fördervereins widmen möchte.

Anja Radtke
Vorsitzende Förderverein

Rellingen aktuell - Bürgerstiftung/Förderverein

Jetzt neu: Verein Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Rellingen

Der Förderverein ist im April dieses Jahres gegründet worden und zählt bereits 17 Mitglieder. Seine Gründung war angebracht, um zum einen die inzwischen nicht mehr wegzudenkenden Veranstaltungen wie das „Bunte Essen“ oder die „Lesewoche“ der Bürgerstiftung Rellingen noch besser koordinieren und umsetzen zu kön-

nen. Zum anderen sind wir immer wieder von Bürgern angesprochen worden, die sich gern aktiv in die Arbeit der Bürgerstiftung einbringen möchten. Dies ist jetzt möglich geworden, durch eine aktive Mitgliedschaft im Förderverein, der im Frühjahr 2019 zu seiner ersten öffentlichen Mitgliederversammlung einladen wird.

Auch hierzu finden Sie aktuelle Neuigkeiten und weitere Hintergrundinformationen auf unserer Seite.

Sowohl die Bürgerstiftung Rellingen als auch der neu gegründete Förderverein lebt vom Mitmachen und von neuen Ideen. Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und aktiv dabei zu sein. Bürgerstiftung und Förderverein: gemeinsam für Rellingen.

Sprechen Sie uns gern jederzeit persönlich an (Dr. Christoph Rind Tel: 564-127 Mi. 9 bis 12 Uhr, sonst 209584, Marc

Trampe Tel: 564-121, Anja Radtke Tel: 200779 oder E-Mail: kontakt@buergerstiftung-rellingen.de) oder besuchen Sie uns auf dem gemeinsamen Stand anlässlich des Weihnachtsmarktes vom Treffpunkt Rellingen am 8. und 9. Dezember 2018.

*Marc Trampe
Vorsitzender Bürgerstiftung*

*Christoph Rind
ea. Geschäftsführer Bürgerstiftung*

*Anja Radtke
Vorsitzende Förderverein*



Persönliche Ansprechpartner und Berater ganz in der Nähe – wenn Sie uns brauchen, sind wir für Sie da.

Michael Adler e. K.
Hauptstraße 57, 25462 Rellingen
Tel. 04101/398940, Fax 04101/398944
rellingen@provinzial.de



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Die Finanzierung von
„Zur Sache“**

wird zum großen

Teil durch

Inserate getragen.

Wir danken den

Geschäften und

Unternehmen für die

Unterstützung

durch ihre Anzeigen.

Rellingen aktuell - Heimatverein

Der Heimatverein in Rellingen, ein ehrenamtlich geführter Verein

Seit 1976 gibt es den Verein für Heimatkunde Rellingen und Umgebung von 1976 e. V. Gegründet wurde der Verein von dem Rellinger Baumschuler und Rosenzüchter Franz Schmidt, der damals schon 73 Jahre alt war. Mit fast Gleichaltrigen und Leuten der jüngeren Generation wie Walter Sauerlich, Dieter Burmester, Ernst Bremer, Wieland Witt, Helga Müller und Melitta Heitmann stellte er seine Gründungsmannschaft zusammen.

Selbstverständlich ist die Führung eines Vereins ehrenamtlich. Mehr als 31 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich – und damit, man glaubt es kaum, 43 % der Bevölkerung über 14 Jahren.

Sie engagieren sich in öffentlichen Funktionen, z.B. auch als Gemeinderäte, ja auch als Bürgermeister. Ehrenamtliche Arbeit ist per Definition ein freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Das Ehrenamt ist, so kann man sagen, das Rückgrat unserer solidarischen Gesellschaft. Fehlt es an ihm, dann wird das Kli-

ma in der Gesellschaft frostiger und ihr Funktionieren teurer und Stärken und Schwächen in der Gesellschaft werden offensichtlich. Ehrenamtliche Tätigkeit trägt erheblich mit zur sozialen Sicherheit in unserem Lande bei. Ehrenamt bedeutet kostenloses Engagement, nämlich kostenlos für die Allgemeinheit und überwiegend kostenlos für den Staat. Oft aber kostenträchtig für die, die sich engagieren.

In die Kategorie der ehrenamtlich geführten Vereine gehört auch der Verein für Heimatkunde in Rellingen. Der Verein hat und ist kein Museum und keine Auskunftstelle mit Zettelkasten. Vielmehr betrachtet sich der Verein als einen Speicher oder Dokumentationspool, eben ein Archiv. Seine primäre Aufgabe ist das Sammeln und Bewahren. Dazu werden und wurden ihm die meisten Archivalien überlassen! Dass aus dem Fundus dann informative Vorträge generiert werden ist ein arbeitsintensives Betätigungsfeld des ehrenamtlichen Vorstands, und durch diese Vorträge zu unterschiedlichen Themen mit Bild- und Textmate-

rial aus dem Archivbestand wird Ortsgeschichte lebendig und fassbar gemacht. Dieses wiederum animiert Interessenten, durch Überlassung ergänzender Archivalien den Themenkreis zu erweitern und zu bereichern.

Der Heimatverein betreibt und betreibt weder ein Büro noch ein Sekretariat. Dass die Arbeit bzw. das Engagement als Vorstand dieses Vereins ein unbezahltes Ehrenamt ist und das über nun schon 41 Jahre neben der Berufstätigkeit ausgeübt wurde und wird, bedarf eigentlich keiner weiteren Erklärung. Die Menschen unserer Zeit wollen Bilder sehen und das gesprochene Wort hören und keine langen Texte lesen! Daher ist, wie bisher, generell eine Präsentation in Form von Vorträgen angesagt. Datenschutz und Urheberrecht spielen bei der Arbeit eine wichtige Rolle und sind auch gesetzlich verpflichtend.

Wieland Witt, Vorsitzender des Vereins für Heimatkunde Rellingen.



**Wenn Sie Elektrik oder Licht modernisieren,
machen Sie es richtig. Mit uns. Rufen Sie Schröder!**



**Rufen Sie
Schröder!**

ELEKTROTECHNIK | HAUSHALTSGERÄTE | BELEUCHTUNG

Hauptstraße 33, 25462 Rellingen
Telefon: 04101-840408



www.strom-seit-1986.de

Rellingen aktuell – Senioren Union

„Aktiv und informiert sein mit der Senioren Union Rellingen“

Rückblickend auf die Aktivitäten in der Zeit vom Januar bis September 2018 gibt es aus dem Ortsverband mit derzeit 83 Mitgliedern Folgendes zu berichten: Im Januar hatte der Ortsverband die Ratgeber des Ev. Kirchenkreises Südholstein eingeladen, die praktische Hilfen bei der Wohnungsgestaltung zur Erhaltung der Eigenständigkeit in den eigenen vier Wänden anboten und vorführten.

Bei der Jahreshauptversammlung der Senioren Union Rellingen im März wurden die Rellinger CDU-Kandidaten für den Gemeinderat und der Kandidat für den Kreistag für die bevorstehende Kommunalwahl im Mai 2018 vorgestellt.

Im April besichtigten die Mitglieder der Senioren Union Rellingen den Recyclinghof der GAB in Tornesch-Ahrenlohe und erfuhren sehr viel Wissenswertes über den Betrieb und die Abläufe der Abfallbehandlung.

Mitte April 2018 unternahm der Ortsverband bei schönstem Frühlingswetter eine zweitägige Reise nach Papenburg. Auf



dem Hinweg wurde die Stadt Wilhelmshaven genau unter die Lupe genommen. Nach der Übernachtung in Papenburg folgten eine großartige Rundfahrt durch die mit Kanälen durchzogene Stadt sowie die eindrucksvolle Besichtigung der Meyer-Werft.

Bei Traumwetter führte Anfang Juni ein Tagesausflug die 50 Teilnehmer auf die

Sonneninsel Fehmarn mit einer geführten Fahrt rund um die Insel; natürlich unterbrochen für ein schmackhaftes Mittagessen und ein leckeres Kaffee- u. Kuchen gedeck. Am Gammendorfer Strand ließen sich die Senioren den Wind um die Nase wehen und einige testeten die Wassertemperatur mit den Füßen.

Anfang Juli besuchten interessierte Mitglieder die Schweriner Festspiele. Im Freilichttheater wurde die Oper „Tosca“ aufgeführt. Am folgenden Tag rundete ein Besuch des Seebads Boltenhagen mit einem Abstecher zum Schloss Bothmer das Programm für die Teilnehmer ab.

Am 20. Juli bei über 30°C stand die Besichtigung des Bauhofes der Gemeinde Rellingen auf dem Programm. Trotz der Hitze ließen sich 48 Senioren den Rundgang mit den Informationen zu den vielfältigen Aufgaben der Mitarbeiter nicht entgehen. Sie und einige mehr konnten

Kurz & gut

**Lampenschirmanfertigung, Wohnraumleuchten
Aufarbeitung, Reparatur · Schönes für Ihr Zuhause**

Hauptstraße 65, 25462 Rellingen, Tel. 04101 / 59 28 37
Geöffnet von Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr · Samstag 10–12.30 Uhr
www.kurzlicht.de

Rellingen aktuell – Senioren Union

sich danach beim anschließenden Grillnachmittag unter den Sonnenschirmen im Garten des Turnerheims verköstigen lassen. Nur die Grillmeister hatten einen harten (besonders heißen) Job.

Nach der Sommerpause im September folgte der CDU-Landtagsabgeordnete Peter Lehnert der Einladung der Senioren Union nach Rellingen, um über die Arbeit im Landtag sowie die gut funktionierende Zusammenarbeit der Jamaika-Koalition in Kiel Bericht zu erstatten. Der CDU-Kreistagsabgeordnete und stellvertr. Landrat, Manfred Kannenbäumer, berichtete anschließend über die schwierigen Konstellationen im Pinneberger Kreistag nach der Kommunalwahl, in der durch die Vertretung von 6 Parteien die CDU als stärkste Fraktion für jede Entscheidung Mehrheiten suchen muss.

Für das Jahr 2018 stehen noch zwei Veranstaltungen an:

Am 25. Oktober 2018 um 15 Uhr im Rellinger Hof stellt sich der neue Bürgervorstand, Herr Hans-Günther Reinke, vor. Außerdem berichtet der alte und neue CDU-Fraktionsvorsitzende u. stellvertr. Bürgermeister, Herr Dieter Beyrle, über die aktuellen Vorhaben und die Finanzlage der Gemeinde Rellingen.

Am 29. November 2018, ebenfalls um 15 Uhr im Rellinger Hof, wird beim Adventskaffee mit einem Fotobeitrag auf das Jahr 2018 zurückgeblickt. Begleitet wird der Nachmittag musikalisch und kurzen Vorlesungen.

Auf Wunsch einiger Mitglieder wurde im

Jahr 2018 eine Diskussionsrunde jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Turnerheim des RTV etabliert. Hier konnte mit den jeweiligen Teilnehmern ohne festes Programm über aktuelle Probleme in der Gemeinde, im Kreis, Land und Bund diskutiert werden. Auch etliche Gemeindevertreter haben die Gelegenheit wahrgenommen, sich zu den angesprochenen Themen zu äußern und die gegebene Problematik zu erläutern.

Das Jahr 2019 wirft bereits seine Schatten voraus. Derzeit bereitet der Vorstand der Senioren Union Rellingen das neue Programm vor:

Geplant werden für das erste Halbjahr: Die Vorstellung der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Rellingen, unsere Jahreshauptversammlung, der Besuch des Hafenumseums in Hamburg sowie der jährliche Tagesausflug mit dem Bus, der

uns in 2019 nach Wismar und zur Insel Poel führen soll. Außerdem ist wieder in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Schmidt aus Westerhorn im Juli ein Besuch der Schweriner Festspiele geplant. In 2019 steht das Musical „Anatevka“ auf dem Programm.

In der Tagespresse werden die genaueren Daten zu den geplanten Vorhaben zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wer Interesse und Lust hat, bei den Aktivitäten der Senioren Union des Ortsverbandes Rellingen mitzumachen, ist jederzeit herzlich eingeladen und kann sich bei dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Manfred Wullenweber telefonisch unter 04101/43149 oder per mail: mum.wullenweber@gmx.de informieren.

Text: Margrit Wullenweber

Fotos: Senioren Union OV Rellingen

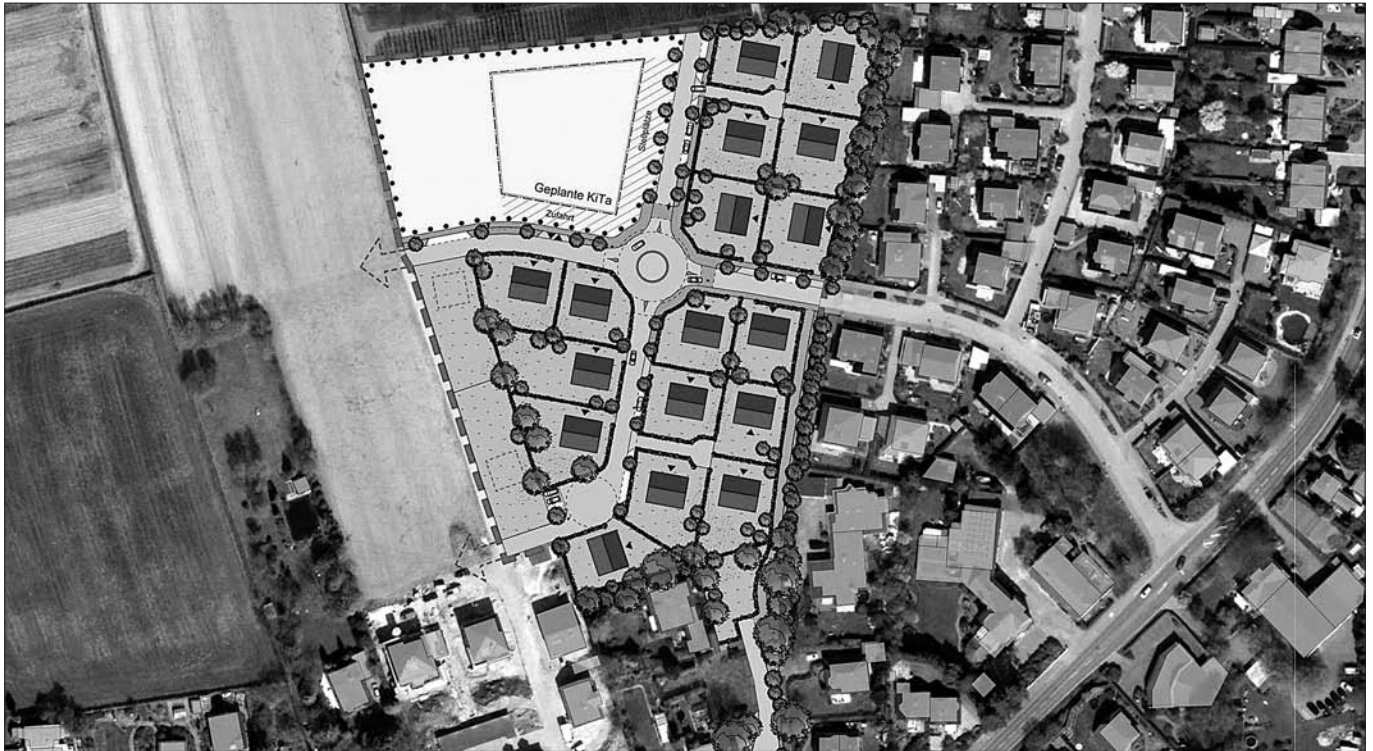
Die vorherige Ausgabe zum Nachlesen:

www.CDU-Rellingen.de

Bereich Download

Rellingen aktuell – Aus der Gemeinde

Neue Kindertagesstätte in Rellingen



Die Gemeinde Rellingen wird auch in den nächsten Jahren nur sehr behutsam wachsen. Oberstes Ziel der CDU-Politik ist der Erhalt der Lebensqualität in unserer Gemeinde und damit verbunden eine Ablehnung einer zu intensiven und ungezügelt zu massiven Bebauung in unserem Ort. Trotzdem wächst der Bedarf an Kita-Plätzen, insbesondere im inneren Ort, denn bisher gibt es nur eine Deckung von 68% der durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellenden Plätze. Der restliche Teil wird durch Tagesmütter oder durch Plätze in umliegenden Gemeinden abgedeckt. Erfreulicherweise steigen

auch die Geburtenzahlen in Rellingen, und mit insgesamt 135 Geburten in 2017 wird die Nachfrage nach Kita-Plätzen nochmals wieder ansteigen.

Für die Politik in Rellingen bedeuten diese Zahlen, sich zeitnah um ausreichend Plätze für unseren Nachwuchs zu kümmern, und da die Nachfrage gerade in inneren Ort besonders hoch ist, müssen genügend Plätze verbunden mit möglichst kurzen Anmarschwegen für Kinder und Eltern gefunden werden.

Die zunächst gefasste Überlegung, den evangelischen Johannes-Kindergarten auf dem

vorhandenen Gelände an der Rellau zu erweitern wurde wegen den uns von der Kirche vorgelegten viel zu hohen Investitionskosten als unwirtschaftlich abgelehnt. Mit dem notwendigen Entschluss zum Neubau einer Einrichtung begann erneut die Suche nach einem geeigneten Standort mit möglichst zentraler Erreichbarkeit für Kinder und Eltern. Unsere Wahl fiel dabei auf das Gelände der Baumschule Steffen an der Vogt-Schmidt-Straße. Gemäß Planungswillen der Eigentümer hatte man seit längerer Zeit den Wunsch, den vorhandenen Baumschulbetrieb zu verlagern, denn zur

Rellingen aktuell – Aus der Gemeinde

benachbarten Wohnbebauung bestand ohnehin ein Konfliktpotenzial zum laufenden Baumschulbetrieb. Vorhandene Betriebsgebäude werden nun zurückgebaut und bieten damit Platz für unser Vorhaben.

Ziel unserer Planung auf der insgesamt 13.000m² großen Betriebsfläche ist die Schaffung einer neuen Kita mit ca. 5000 m² Grundstücksfläche. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf weiteren 5000 m² Fläche nochmals 17 Einfamilienhäuser zu errichten. Ca. 3000 m² Restflächen werden für die Erschließung der neuen Bebauung benötigt. Die verkehrliche Erschließung erfolgt auch über die Straße Lohacker, die 2009 schon für eine Erweiterung einer Bebauung in entsprechender Breite bis an Grundstücksgrenze zur Baumschule herangeführt wurde. Von der Vogt-Schmidt-Str. wird es eine Verbindung zum neuen Baugebiet geben. Geplante ca. 25 bis 30 Fahrzeugstellplätze auf dem Gelände der späteren Kita sollen für eine Beruhigung des zu erwartenden Besucherverkehrs sorgen. Eine endgültige Entscheidung hinsichtlich der späteren Verkehrsführung wird nach Abschluss der Planungsarbeiten für die Kita fallen.

Die Gemeinde Rellingen hat sich in dem neuen B-Plangebiet 75 die für den Bau einer Kindertagesstätte erforderliche Fläche gesichert. Mit Datum vom 20. März 2018 hat der Bauausschuss mit Stimmen der CDU-Fraktion grünes Licht für den ersten Schritt, den erforderlichen Aufstellungsbeschluss gegeben und damit die Planungsabsicht der Gemeinde Rellingen mit den genannten Vorgaben für dieses Gebiet gestartet. Damit verbunden war die Beauftragung eines Architekten für die Bearbeitung der weiteren Genehmigungsschritte, die In-

formation der Anwohner und die frühzeitige Unterrichtung der ca. 25 Träger der öffentlichen Belange.

Nach Erarbeitung einer Möglichkeitsstudie für diese Baumaßnahme durch das zwischenzeitlich beauftragte Planungsbüro B2K aus Kiel wurde uns im Rahmen einer ersten Öffentlichkeitsbeteiligung am 27. Juni 2018 eine mögliche Planungsvariante von dem Architekten Kühle im Rellinger Rathaus vorgestellt. Ziel dieser Vorstellung ist die Vorab-Information der Bürger über das geplante Vorhaben, und ferner für die Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik, Anregungen und Bedenken der anwesenden Bürger aufzunehmen.

Erfreulicherweise war der Ratssaal an diesem Abend sehr gut gefüllt und auch die 4-stündige Diskussion zwischen Bürger und Verwaltung verlief sehr sachlich. Meiner Einschätzung nach war jedem Anwesenden die Notwendigkeit zur Schaffung einer neuen Kita in Rellingen-Ort bewusst, aber mit geplanten Baumaßnahmen ändern sich z.T. auch die privaten Situationen für die dort wohnenden Bürger. So war es auch nicht verwunderlich, dass der Punkt der zukünftigen Verkehrsführung und Verkehrsbelastung in diesem Wohngebiet zum Hauptthema des Abends wurde. Die Ausrichtung der Kita nach NO hin, zum Borstler Kirchenstieg und abgewandt von der jetzigen Wohnbebauung, fand durchgehend Zustimmung. Auch der Erhalt der vorhandenen Bepflanzung wurde angesprochen und auch zugesichert.

Alle an diesem Abend gesammelten Wortmeldungen wurden von unserer Verwaltung protokolliert und deren Inhalte fließen in die spätere Beratung durch die politischen

Gremien mit in den Entscheidungsprozess ein. Nur durch diese rechtzeitige Information in Form einer öffentlichen Beteiligung können wir den Bürger bei unserem Vorhaben mitnehmen, und wir erfahren andererseits aus deren Resonanz, ob unsere Ziele in der Gemeinde Rellingen akzeptiert werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Sport im September wurde die Entscheidung über die Trägerschaft des neuen Kindergartens zu Gunsten der Johanner-Unfall-Hilfe e.V. (JHU) getroffen. Die JHU überzeugte in einem Interessenbekundungsverfahren unter mehreren Teilnehmern mit ihren Angeboten hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung der neuen Kita und der Möglichkeit, in eigener Regie den Bau der neuen Einrichtung in einer relativ kurzen Bauphase kostengünstig zu realisieren.

Die JHU ist ein erfahrener Kita-Betreiber und unterhält allein im Kreis Pinneberg schon drei Einrichtungen dieser Art mit großem Erfolg. Sie wird zukünftig als ein weiterer Träger das Angebot der Kitas in Rellingen abrunden.

Mit der Beendigung des Bauleitverfahrens Lohacker wird frühestens im Sommer 2019 gerechnet. Erst beim Vorliegen eines rechtskräftigen Bebauungsplans kann der Bauantrag für die neue Einrichtung gestellt werden, damit mit dem Bau gestartet werden kann. Einen „störungsfreien“ Verlauf des Genehmigungsverfahrens vorausgesetzt, wird mit der Fertigstellung der Kita Ende 2020 / Anfang 2021 zu rechnen sein.

Rolf-R. Schmidt

Rellingen aktuell - Finanzen

Bericht aus dem Finanzausschuss

Mit der Kommunalwahl 2018 haben sich in den Ausschüssen der Gemeinde Veränderungen ergeben. Ich möchte mich Ihnen an dieser Stelle als neuer Vorsitzender des Finanzausschusses vorstellen und mich bei meiner Vorgängerin Martina Roy für ihre Arbeit der letzten Jahre bedanken.

„Rellingen geht es gut“ gilt weiter. Die jahrelange verantwortungsvolle politische Arbeit der CDU Rellingen führen wir auch nach der Kommunalwahl fort. Unsere Gemeinde ist weiterhin finanziell sehr gut aufgestellt - das als positive Botschaft vorweg. In der Finanzausschusssitzung im September 2018 haben wir den Jahresabschluss der

Gemeinde Rellingen für das Jahr 2017 abschließend beraten und der Gemeindevertretung einstimmig zur Beschlussfassung übersandt. Besonders anzumerken ist der frühe Zeitpunkt des Jahresabschlusses. Diesbezüglich sind wir anderen Städten und Gemeinden sicherlich weit voraus, und dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Finanzen im Rathaus bedanken.

Das Haushaltsjahr 2017 haben wir mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen. Die Bilanzsumme wird in Aktiva und Passiva auf 70.264.015,09 € festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.627.128,71 €

wird der Ergebnismittelrücklage zugeführt. Darüber hinaus werden wir gegen Ende des laufenden Jahres die letzten Kredite aus den KfW-Förderprogrammen ablösen. So werden wir **schuldenfrei** ins neue Jahr gehen können!

Dieses Ergebnis ist nicht selbstverständlich, da wir in den letzten Jahren und besonders im Jahr 2017 große Projekte begonnen und durchgeführt haben.



Martin Claussen

Durch das Bilden von Rücklagen war und ist es uns bislang möglich gewesen, den Neubau der Brüder-Grimm-Schule, die rechtzeitig zum Schulbeginn nach den Sommerferien fertiggestellt wurde, und den Erweiterungsbau der Caspar-Voght-Schule zum größten Teil aus Eigenmitteln zu finanzieren. Für die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der CVS wird dies voraussichtlich nicht zu halten sein. Die Höhe einer tatsächlichen erforderlichen Kreditaufnahme kann zurzeit noch nicht pro-

seit 1997

Fahrservice und Reisedienst

von Haus zu Haus



G. Lugin

Vertragspartner aller Kranken- u. Pflegekassen

- Einzel- u. Gruppenfahrten bis 8 Personen/Bus
- bis 8 Rollstuhlplätze/Bus
- Kranken- und Behindertenbeförderung sowie Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Ausflugsfahrten
- Flughafen- und Kreuzfahrertransfer
- Begleit-Service, z.B. für Arztbesuche oder Einkäufe
- Kurierdienst

Tel. 0 41 01/3 41 64 • www.Lugin-Fahrservice.de

Rellingen aktuell - Finanzen

gnostiziert werden. In den folgenden Jahren werden wir mit weiteren Investitionen die nächsten Vorhaben angehen. Hier stehen u.a. die Sanierung und die Teilerneuerung des Rellinger Leitungsnetzes für die Trinkwasserversorgung, Regenwasser- und Schmutzwasserentsorgung, das Voranbringen des Projektes Seniorenwohnen am Ellerbeker Weg mit dem Umzug der Sozialstation, der Neubau einer Kita am Lohacker und der Fortentwicklung der neu ausgewiesenen Bebauungsgebiete für Junges Wohnen und den sozialen Wohnungsbau im Bereich Heidestraße/ Hempbergstraße.

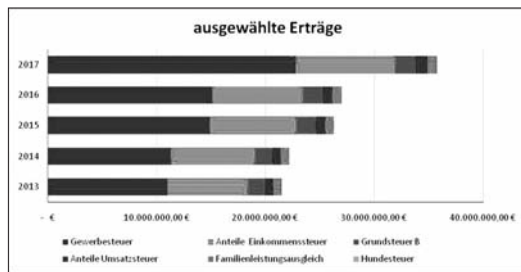
Das sind notwendige und mutige Vorhaben, die wir jedoch in unserer Gemeinde durch eine besonnene und zielgerichtete Finanzpolitik der CDU umsetzen können.

Um unsere starke Finanzkraft zu erhalten, werden wir unsere Gewerbegebiete weiter optimieren, bereits in der Entwicklung befindliche Gebiete ausweisen und für vorhandene sowie neue Unternehmen zur Verfügung stellen.

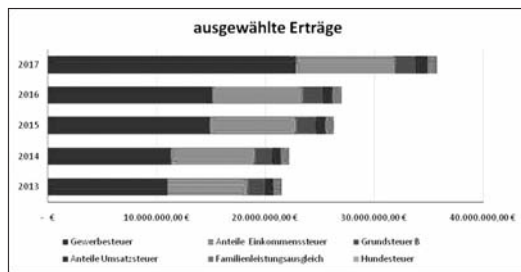
Leitbild der Rellinger CDU war stets ein solides Wirtschaften, bei dem auf Qualität und Ausgaben geschaut wurde. Bei jedem Projekt hinterfragen wir die Kosten und prüfen mögliche Einsparpotenziale und Förderprogramme.

Wir werden in Zukunft mit unseren Finanzen den von uns eingeschlagenen maßvollen und verantwortungsvollen Weg weitergehen, um für unsere Bürger eine attraktive Gemeinde zu erhalten.

All diese Projekte, aber auch die Aufwendungen für Pflichtaufgaben im Bereich der



Erträge in Euro	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbesteuer	11.006.626,76	11.283.573,63	14.849.745,15	15.104.609,31	22.769.825,15
Anteile EKSt	7.426.235,00	7.765.201,00	7.975.539,00	8.344.336,00	9.161.456,00
Grundsteuer B	1.523.301,05	1.556.774,84	1.795.151,00	1.818.130,20	1.835.127,65
Anteile Umsatzsteuer	767.153,00	787.014,00	868.233,00	897.224,00	1.124.114,00
Familienleistungsausgleich	700.211,96	772.344,00	736.836,00	779.856,00	799.596,00
Hundesteuer	26.658,00	28.743,25	49.179,91	47.359,24	46.793,95



Aufwendungen	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbesteuerumlage	2.461.767,00	2.567.459,00	3.219.160,00	3.831.883,00	4.259.143,00
Finanzausgleichsumlage	884.376,00	737.556,00	2.702.868,00	3.479.844,00	3.943.548,00
Kreisumlage	7.098.848,01	7.120.404,79	6.949.171,32	7.402.634,00	8.167.974,36
Personalaufwand	4.030.734,88	4.291.352,54	4.357.142,20	4.524.066,02	4.853.091,35
Schulskosten	1.374.402,95	1.447.954,42	2.038.817,38	1.756.231,19	1.922.093,69
Kinderbetreuung	1.651.490,96	2.203.574,30	2.376.273,11	2.309.805,26	2.910.516,87

Schulunterhaltung und Kindergartenunterhaltung können wir nur mit entsprechenden Erträgen gewährleisten. Hierzu gehören vor allem die Erträge aus der Gewerbesteuer und den Anteilen aus der Einkommenssteuer.

Neben den zielgerechten Verwendungen unserer Erträge für die gemeindlichen Vorhaben haben wir nicht unerhebliche Aufwendungen für die Kreisumlage, den Finanzausgleich und die Gewerbesteuerumlage zu leisten. Diese Aufwendungen werden von

uns verlangt, weil es uns im Vergleich zu anderen Kommunen finanziell wesentlich besser geht.

Nachstehend sind Zahlenaufstellungen und Grafiken aufgeführt, in denen beispielhaft die wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus den Haushalten der letzten fünf Jahre unserer Gemeinde aufgeführt sind.

Bei unserer Finanzplanung haben wir auch die Sicherheit unserer Bürger im Blick.

Seit der Kommunalwahl 2018 gehören die Angelegenheiten der Feuerwehr in den Zuständigkeitsbereich des Finanzausschusses. Wir sind mit unseren beiden Ortswehren hinsichtlich aller erforderlichen Fragen im ständigen Dialog, um die Sicherheit unserer Bürger und die Einsatzbereitschaft der beiden Wehren zu gewährleisten.

Bei den wesentlichen Themen, die die Feuerwehr betreffen, handelt es sich um Ersatz- bzw. Neubeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten. Diese Themen und eine sich ständig den verändernden Erfordernissen angepasste Ausstattung stehen hier im Vordergrund unserer Ausgaben.

Aktuell sind an größeren Investitionen die Ersatzbeschaffungen zweier Löschfahrzeuge für die Gemeindefeuerwehr geplant. Zunächst wird ein Fahrzeug der Ortswehr Rellingen ersetzt, das sich bereits in der Beschaffung befindet, und dem folgt dann die Ersatzbeschaffung eines weiteren Fahrzeuges für die Ortswehr Egenbüttel.

Martin Claussen
Vorsitzender des Finanzausschusses

Rellingen aktuell - Verkehrsausschuss

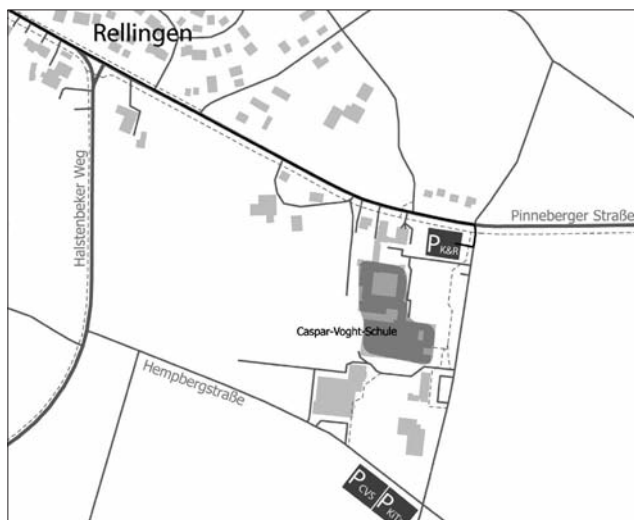
Jetzt geht's an die Umsetzung der Maßnahmen!

Der Verkehrsausschuss hat im Hinblick auf die Erweiterung der Caspar-Voght-Schule ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse und Empfehlungen jetzt vorliegen. Die Schulwegsicherung war und ist uns ein besonderes Anliegen. Im Hinblick auf die steigenden Schüler- und Lehrerzahlen, den jüngst erweiterten Kindergarten am Schulweg und zur Deckung des Stellplatzbedarfes der Feuerwehr sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich.

Die Gemeinde Rellingen hat ein Grundstück an der Ecke Hempbergstraße / Schulweg erworben, auf dem ausreichend Stellplätze für die Schule und den Kindergarten realisiert werden können. An der Ecke Pinneberger Straße / Schulweg werden zudem die für die Feuerwehr erforderlichen Stellplätze geschaffen und eine „Kiss & Ride Zone“ eingerichtet, in der Schülerinnen und Schüler vor der Schule abgesetzt – und auch wieder abgeholt werden können. Für die Eltern, die ihre Grundschul Kinder in das Schulgebäude begleiten, werden zusätzliche Kurzzeitparkplätze eingerichtet.

Um den Verkehr vor der Schule und dem Kindergarten zu reduzieren, ist eine Einbahnstraßenregelung im Schulweg, zwischen Hempbergstraße und Pinneberger Straße, geplant.

Für die Kinder und Jugendlichen, die die Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, ist zudem eine „Querungshilfe“ am Halstenbeker Weg vorgesehen, die Hempbergstraße soll zwischen der Bushaltestelle und dem Schulweg so ausgebaut werden, dass auch hier ein durchgängiger und sicherer Fußweg geschaffen wird.



beiten veranlassen. In diesem Zuge werden wir auf die Fuß- und Radwege unser besonderes Augenmerk legen, um

Auch ein anderes unserer Herzenthemen wird umgesetzt: Die bessere Nutzbarkeit des Borsteler Kirchenstieges für unsere Bürger. Im Haushalt für das Jahr 2019 werden Gelder in Höhe von € 50.000,- vorgesehen, um den Borsteler Kirchenstieg auf einer Länge zwischen der Voght –Schmidt-Straße und der Tangstedter Straße für Fußgänger und Radfahrer besser nutzbar zu machen. Fortschritte macht auch die Sanierung unseres Regen- und Schmutzwassernetzes sowie die Sanierung der Trinkwasserleitungen. Die in 2018 geplanten Maßnahmen sind weitgehend abgeschlossen, im Jahr 2019 werden u.a. in der Drosselstraße und Rabenstraße die erforderlichen Arbeiten durchgeführt. Nach Vorliegen der beauftragten Bestandsaufnahme und eines Sanierungskonzeptes des Kanalnetzes für das gesamte Gemeindegebiet, werden wir die Prioritäten definieren und die erforderlichen Ar-

auch hier Synergieeffekte zu nutzen und den Zustand zu verbessern.

Da neben den Tiefbaumaßnahmen aber auch die Pflege unseres Kanalnetzes eine wichtige und präventive Aufgabe ist, hat der Verkehrsausschuss die Anschaffung eines Saug- und Spülfahrzeuges beschlossen. Die bisher an eine Fremdfirma vergebenen Leistungen werden künftig durch eigene Mitarbeiter ausgeführt, hierfür wird das Personal des Bauhofes um zwei Mitarbeiter aufgestockt. Wir erwarten durch diese Investitionen qualitativ bessere Leistungen und schnellere Reaktionszeiten. Zudem können durch vorausschauende Arbeiten mittels präventiver Spülungen des Kanalsystems Störungen reduziert werden.

*Sören Wilkens
stellvertretender Vorsitzender
des Verkehrsausschusses*

Zwei Kunstrasenplätze für Rellingen

Seit Jahren ist es ein Thema bei den Sportvereinen und in der Politik. Auch die CDU Rellingen hat sich in ihrem Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2018 dafür stark gemacht – und nun endlich kommen sie ! Die Rede ist von zwei Kunstrasenplätzen für die Rellinger Fußballer auf der gemeindeeigenen Anlage des SCE in Egenbüttel. Die Entscheidung ist ein großer Schritt, unsere Sportstätten zukunftsfähig zu machen.

Während vor einigen Jahren Rasenplätze der Standard für den Fußball waren, so setzen sich heute Kunstrasenplätze mehr und mehr durch. In vielen Ligen findet bereits der Spielbetrieb überwiegend auf diesem Belag statt, sogar die Fußball-WM der Frauen 2015 in Kanada wurde ausschließlich auf Kunstrasen ausgetragen. Viele Städte und Gemeinden haben bereits ihre Plätze auf diesen Belag umgestellt.

Rasenplätze sind witterungsbedingt und aufgrund intensiver Pflege nur 6 - 8 Monate bespielbar, d.h., Balltraining ist nur in diesen Zeiten möglich, falls die Plätze nicht gerade aus Witterungsgründen gesperrt sind. Die Trainingszeiten sind in der heutigen Zeit u.a. durch verlängerte Schulzeiten der Kinder und Jugendlichen knapper geworden, denn sie kollidieren mit den Trainingszeiten der Erwachsenen. Im Ergebnis wird somit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Fußballvereine stark eingeschränkt.

Kunstrasenplätze zeichnen sich durch eine hohe Nutzungsmöglichkeit und eine leichtere Pflege aus und ermöglichen so unseren Vereinen mehr Trainingsmöglichkeiten über einen verlängerten Zeitraum.

Die CDU Rellingen hat den Antrag für die Planung und Realisierung von zwei Kunstrasenplätzen am Moorweg im September 2018 in den Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport

eingebraucht. Alle Fraktionen haben sich schließlich auch für die Realisierung des Vorhabens entschieden.

Der SC Egenbüttel wird als Bedarfsträger noch in diesem Kalenderjahr die entsprechenden Fördermittel für den ersten Kunstrasenplatz beantragen, so dass nach der Planung und Ausschreibung mit dem Bau in 2019 begonnen werden kann. Die Eröffnung und Einweihung des neuen Platzes ist im Jahr 2020 geplant.

Die aktuell bestehenden Förderwege sehen eine Wartezeit von drei Jahren zwischen der Planung und Realisierung von zwei Plätzen auf einer Anlage vor, trotzdem werden wir die Planungen gleich für beide Plätze vornehmen, da in unserer Gemeinde der Bedarf für weitere Plätze besteht, aber erst in 2020 die Beantragung des zweiten Platzes erfolgen kann.

Auch auf die Umweltverträglichkeit wurde bei der Planung der Plätze Rücksicht genommen. Statt des früher gängigen Kunststoffgranulats beabsichtigt der SCE, Korkgranulat für den Kunstrasen zu verwenden.

Die Kosten für einen Kunstrasenplatz werden mit ca. €750.000,00 beziffert, wovon die Gemeinde einen Eigenanteil von ca. €200.000,00 trägt. Der Verein SC Egenbüttel übernimmt 10% der veranschlagten Kosten, und die restliche Summe wird durch die Fördermittel des Kreises Pinneberg, des Landessportverbandes und des Landes Schleswig-Holsteins getragen. Wir sind froh und auch stolz, dass es uns gelungen ist, in Zusammenarbeit mit dem SCE dieses Projekt realisieren zu können, denn damit schaffen wir die Grundlage, den Fußballsport in Rellingen zukunftssicher aufzustellen.

*Martin Claussen
stellvertretender Vorsitzender im
Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport*

Ortsjugendpflege in Rellingen

Die Oase (Offene Außerschulische Einrichtung), der Rellinger Jugendtreff neben der Caspar-Voght-Schule (CVS), ist mit ihren vielfältigen Angeboten eine starke Säule der Rellinger Jugendarbeit. Mit ihrer Nähe zur CVS ist sie damit ein Anlaufpunkt für viele Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde. Darüber hinaus verfügt die Ortsjugendpflege mit dem Jugendmobil, unserem gut ausgestatteten Bus für die mobile Betreuung der Kinder und Jugendlichen, in allen Ortsteilen über ein flexibles „Werkzeug“, um auch außerhalb der Oase in unserer Gemeinde präsent zu sein. Das Jugendmobil ist seit über 20 Jahren eine Erfolgsgeschichte in Rellingen. Es ermöglicht den Mitarbeitern der Ortsjugendpflege, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die nicht die Oase besuchen. Mit diesen Kindern und Jugendlichen kann die Ortsjugendpflege an allen Standorten der Gemeinde frühzeitig Kontakt aufnehmen, Entwicklungen begleiten und auf die Entstehung möglicher Brennpunkte sofort einwirken.

Das jetzige Fahrzeug ist aufgrund seines Alters und der langen Betriebszeit reparatur- und wartungsanfällig geworden. Um die Erfolgsgeschichte unseres Jugendmobiles weiterzuführen, hat die CDU Rellingen eine Ersatzbeschaffung für das Jahr 2019 in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Sport auf den Weg gebracht.

*Martin Claussen
stellvertretender Vorsitzender im
Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport*

Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Rellingen

Das „Grün“ in der Gemeinde Rellingen genießt einen hohen Stellenwert. Das gilt besonders für gemeindeeigenen Flächen, die in vielen Bereichen für diese Maßnahmen sehr gut geeignet sind. Wir möchten hier mit positiven Beispielen vorangehen, um damit auch Bürger zu animieren, uns bei dieser Aktion, auch auf ihrem privaten Grund, zu unterstützen.

Seitens des Lehrerkollegiums der Erich-Kästner-Schule im Ortsteil Krupunder wurde an uns der Wusch herangetragen, ein „grünes Klassenzimmer“ auf dem Außengelände der Schule einzurichten. Besonders im Rückblick auf die vergangenen Sommermonate ist dieser Wunsch nur zu verständlich, den Unterricht nicht nur in den warmen Klassenräumen stattfinden zu lassen, sondern sich bei gutem Wetter zum Lernen im Freien aufzuhalten. Der Vorschlag, eine ungenutzte Brachfläche auf dem Schulhof für diesen Zweck herzurichten, wurde von der Politik aufgenommen und diskutiert. Unter fachlicher Begleitung unseres Bürgervorstehers Hans-Günther Reinke und in Absprache mit dem Lehrerkollegium entstand im Rellinger Bauamt ein Entwurf für ein außenliegendes Klassenzimmer in der Natur. Die Maßnahme wurde in der Sitzung des Bauausschusses im September beraten von allen im Ausschuss vertretenen Parteien mit der Freigabe von 45.000,-€ aus dem Gemeindehaushalt unterstützt.

Die vorhandene Brachfläche muss zunächst gerodet und gesäubert werden, eine baufällige Remise ist zu entfernen und für die erforderliche Entwässerung der Fläche wird ein unterirdischer Rückhalt eingebaut. Unter

dem schattenspendenden Blätterdach von 6 Stück zu pflanzenden Winterlinden werden Sitzbänke für die Schüler angeordnet und auf der gegenüberliegenden Seite der Sitzplätze entsteht eine kleine Remise mit einer vorgelagerten Freifläche für Aufführungen oder für Vorträge zum schulischen Unterricht. Wie jedes Klassenzimmer, so wird auch dieser Raum im Freien den Schülern ausschließlich nur für die Dauer der schulischen Nutzung zugänglich gemacht werden.

Obwohl die Einrichtung von Klassenräumen im Freien schon an vielen anderen Schulstandorten in unseren Nachbargemeinden praktiziert wird, so betreten wir mit dieser Baumaßnahme in Rellingen absolutes Neuland. Wir sind aber von unserer positiven Entscheidung überzeugt und hoffen, dass dieser Klassenraum von Lehrern und Schülern der Erich-Kästner-Schule zukünftig gut angenommen wird.

Ein Mammutprojekt einer ganz anderen Art in Sachen „Grün“ mit einem sehr hohen Zeit- und Arbeitsaufwand hat sich unsere Ortsjugendpflege vorgenommen. Mit der Schaffung eines „Naturerlebniswalds an der Mühlenau“ soll auf dem ortsnahen, gemeindeeigenen Gelände zwischen Mühlenau und den Grundstücken der Straße „An der Rellau“ ein begehbare Stück Natur wieder hergestellt werden. Unser Ortsjugendpfleger Daniel Mietz erläuterte dazu seine Vorstellungen den politischen Vertretern in der Sitzung des Bauausschusses im September. Mit Hilfe von Kooperationspartnern aus der Gemeinde Rellingen soll auf dem Gelände ein Waldweg geschaffen werden, der eine Wetterschutzhütte, ein Insektenhotel und ei-

ne vorhandene Teichfläche erschließt. Steinhäufen für Kleintiere, Hinweistafeln und im geringen Umfang sind auch Sitzgelegenheiten mit eingeplant. Aber zunächst muss dieses Gelände, was über einen sehr alten Baumbestand und diverse große Strauchpflanzungen verfügt, von Unrat und Pflanzenschnittgut gesäubert werden. Auch das Auslichten des vorhandenen Baumbestands steht zunächst auf dem Arbeitsplan, bevor die Schaffung der vorgenannten vielen neuen Maßnahmen beginnen kann. Hierzu benötigen unsere Jugendlichen sicherlich auch externe Hilfe, sowohl in technischer Form, als auch eine finanzielle Unterstützung durch Sponsoren.

Die CDU-Fraktion begrüßt dieses Projekt der Jugendpflege ausdrücklich und hat auch seitens einiger Mitglieder unserer Fraktion ihre beratende Hilfe zugesagt. Die beteiligten Jugendlichen haben sich sehr viel vorgenommen, und es ist zu hoffen, dass unsere Jugendpflege viele junge Menschen für diese Arbeit dauerhaft motivieren kann. Sie erfüllt mit ihrer Aktion einen sinnvollen Zweck, indem junge Menschen mit ihrem Arbeitseinsatz an die Natur herangeführt werden und auch das später durch eigene Hände geschaffene Werk zu schätzen lernen.

Wer von Ihnen gern diese Arbeit unserer Jugendlichen unterstützen möchte, der sollte sich mit unserem Jugendpfleger Daniel Mietz in Verbindung setzen. Er ist im Rellinger Rathaus unter der Telefon-Nummer: 564 134 zu erreichen und würde sich über Ihren Anruf sehr freuen.

Rolf- R. Schmidt

Rellingen aktuell – Verkehr

Parkstreifen an der Pinneberger Straße

Seit einiger Zeit wird der Grünstreifen auf der Südseite der Pinneberger Straße zwischen den Nummern 10 bis 16 als Parkstreifen für Fahrzeuge genutzt. Dieser Grünstreifen ist unbefestigt und nicht für das Abstellen von Fahrzeugen vorgesehen und geeignet. Da die Befahrbarkeit der Flächen nicht gegeben ist, kommt es besonders nach Niederschlägen und Bodenverdichtungen immer wieder zur Verschlammung des Untergrunds. Bedingt durch den vorhandenen Parkdruck in diesem Gebiet wurde dieser Zustand zwar immer kritisch gesehen, aber von der Gemeinde trotzdem geduldet.

Nun hat sich seit geraumer Zeit der Verkehrsausschuss dieses Themas angenommen, weil die derzeitige Situation, auch aus optischen Gründen, nicht mehr akzeptabel ist. Ein Parkverbot auf den Flächen wurde mit Rücksicht auf die Anwohner nicht erlassen, stattdessen hat man sich für einen geordneten Ausbau des Parkstreifens ausschließlich für PKW's entschieden, um den bestehenden Parkdruck zu mindern.

Leider ist nicht die Gemeinde Rellingen für diesen Streifen an der Landesstraße zuständig, sondern der Baulastträger ist hier das Land Schleswig-Holstein. Am 12. Juli 2017 wurde seitens des Landesbetriebs für Straßenbau und Verkehr die Zustimmung zu dem vorgesehenen Ausbau signalisiert und in einem Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Rellingen vereinbart. Die Baukosten in Höhe von fast 42.000 € sind allerdings allein von der Gemeinde Rellingen zu tragen.



Aufgrund der langgezogenen Rechtsbiegung der Pinneberger Straße ist die Verkehrssituation durch ein- und ausparkende Fahrzeug nicht ungefährlich. Ebenfalls sind die Sichtverhältnisse an den Grundstücksausfahrten der Anwohner zu berücksichtigen und dürfen nicht durch parkende Fahrzeuge oder Bewuchs eingeschränkt werden. Die zwischenzeitlich beauftragte Überplanung der Flächen durch einen Landschaftsarchitekten wurde am 10. April

2018 im Verkehrsausschuss der Gemeinde Rellingen beraten und am 24.4.2018 bei einem Ortstermin zwischen Verkehrsaufsicht, Polizeidirektion, Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV) und Gemeinde Rellingen besprochen. Die CDU-Fraktion im Verkehrsausschuss hat sich eine Befestigung der Parkflächen mit Betonverbundsteinen ausgesprochen. Das anfallende Oberflächenwasser soll seitlich in den zwischen Parkstreifen und

www.neuhoff-rellingen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

NEUHOFF
Augenoptik und Juwelier

L A S S E N S I
E S I C H D O C H M
A L W I E D E R S E H E N

Am Rathausplatz 19 25462 Rellingen Tel: 04101-23472

Rellingen aktuell – Verkehr

Gehweg befindlichen Grünflächen versickern. Die Einfassung der Parkflächen erfolgt durch ein Betontiefbord mit Öffnungen zum seitlichen Abfluss des Oberflächenwassers. Nach wie vor möchte die CDU die vorhandene Baumpflanzung an der Pinneberger Straße im Bereich der neuen Parkflächen begleitend fortsetzen und die gesamten übrigen Vegetationsflächen mit niedrigen, kniehohen und blühenden Gehölzen unterpflanzen. Wir meinen, dadurch weiteres, unkontrolliertes Parken auf den verbleibenden Grünflächen unterbinden zu können. Die an-

gedachte Pflanzung wird auf Dauer gesehen den Pflegeaufwand gegenüber den bisherigen Rasenflächen reduzieren und gleichzeitig eine dringend notwendige Nahrungsgrundlage für Insekten schaffen. Mit blühendem Straßenbegleitgrün auf anderen Flächen in der Gemeinde Rellingen haben wir in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht und möchten sie auch auf diesem Standort fortsetzen. Leider ist unserem Wunsch bei dem Ortstermin am 24.4.2018 von übergeordneten Behörden nicht entsprochen worden. Durch die in der Vergangenheit sehr un-

kontrollierte Ver- und

Entsorgungsleitungen über die gesamte Breite des Grünstreifens sind selbst einzelne Baumpflanzungen angeblich nicht mehr möglich. Ebenfalls wurde die Bepflanzung der Vegetationsflächen mit niedrigen blühenden Gehölzen von LBV aus „technischen“ Gründen abgelehnt. Wir werden uns trotzdem mit Nachdruck für unsere Forderung nach geeigneten Bepflanzungsmaßnahmen einsetzen und hoffen, dass hier nicht das letzte Wort gesprochen wurde und wir die Ablehnung nochmal mit den zuständigen Stellen diskutieren können.

Rolf-R. Schmidt

www.firststop.de



Unser Service für Sie:

- ✓ **Reifen**
- ✓ **Achsvermessung**
- ✓ **Montage** inkl. Wuchten, Ventil- u. Radwechsel
- ✓ **Reifen- & Felgenreinigung**
- ✓ **Best Air Stickstoff-Füllung**
- ✓ **Reifenreparatur**
- ✓ **Fahrwerks-Tuning**
- ✓ **Reifenversicherung**
- ✓ **Reifeneinlagerung**
- ✓ **Radwechsel**
- ✓ **Alufelgen**

REIFENDIENST PINNEBERG GmbH *Damm 50
25421 Pinneberg
Tel.: (041 01) 2 64 22*

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 -17:00 Uhr · Samstag 8:00 -12:00 Uhr



DAß CDU GRÜNKOHLESSEN
Wir freuen uns auf Sie!

Die Rellinger CDU lädt ihre Mitglieder & Freunde recht herzlich ein zum

**traditionellen
Grünkohlessen**

am Samstag, den 1. Dezember 2018,
um 19.30 Uhr, im Rellinger Hof

Der Einlass beginnt um 19 Uhr.

Anmeldungen bitte bis zum 24.11.2018 bei:
Kristina Neuhoff, 04101-23472, kristina@neuhoff-rellingen.de

Rellingen aktuell – Natur

Geschützte Linden auf dem Rellinger Friedhof

Wer den Rellinger Friedhof von der Südseite kommend gegenüber der Rellinger Kirche betritt und zur alten Kapelle gelangen will, wird auf seinem Weg zwangsläufig durch die prächtige, uralte Lindenallee geführt. Besonders im Frühjahr und im Sommer bietet sie mit ihren saftig grünen Blätterkronen dem Besucher einen erholsamen Schutz gegen die starke Sonneneinstrahlung und in den knorrigen Stämmen vielen Tieren Unterkunft und Nahrungsquelle.

Doch der Schein trügt... Es besteht akuter Handlungsbedarf, weil die Bäume der Allee stark bruchgefährdet sind. Einige von ihnen sind schon den Stürmen der letzten Jahre zum Opfer gefallen und mussten gekappt oder sogar gerodet werden. Die Winterlinden (*Tilia cordata*) wurden nach alten Planungs-Unterlagen der Kirche im Jahr 1838 gepflanzt und sind durch die Baumschutzsatzung der Gemeinde Rellingen geschützt, d.h. sie sind regelmäßig zu pflegen und dürfen ohne die Zu-

stimmung der Gemeinde Rellingen weder gerodet noch geschädigt werden. Ebenfalls sind die Linden als Kulturdenkmal des Landes Schleswig-Holstein eingestuft und unterstehen daher der unteren Landschaftspflegebehörde des Kreises Pinneberg und darüber hinaus auch dem Lan-

desamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein.

Vor mehreren Jahrzehnten sind diese Linden schon einmal auf die Hälfte der Kronenhöhe gekappt und dann in den Folgejahren nicht weiter nachgesorgt worden. Aus den alten Schnittstellen hat sich eine



TRISKATIS & KOLLEGEN

KOMPETENTE RECHTSBERATUNG UND VERTRETUNG IHRER RECHTLICHEN INTERESSEN



Renate Sykosch
Rechtsanwältin
und Notarin



Helmut R. Triskatis
Rechtsanwalt und
Notar a. D.



Bernd Brahm
Rechtsanwalt
und Notar



Oliver Löhnert
Rechtsanwalt
und Notar



**Dr. Steffen Böhm-
Rupprecht**
Rechtsanwalt
und Notar



Ali Moradzadeh, LL.M.
Rechtsanwalt



TRISKATIS & KOLLEGEN, LINDENSTRASSE 19-21, 25421 PINNEBERG, TELEFON: 04101 / 2108-0, E-MAIL: OFFICE@KANZLEI-PINNEBERG.DE, WWW.KANZLEI-PINNEBERG.DE

Rellingen aktuell – Natur

Sekundärkrone gebildet, die bedingt durch den starken Austrieb unzähliger konkurrierender Äste in ihrer Stabilität stark geschwächt ist und damit keine ausreichende Stabilität gegen Sturm mehr bietet. Diese Stämmungskappungen, d.h. das starke Einkürzen der Krone bis in den Stämmungsbereich, gelten nach wie vor als nicht fachgerechte und baumzerstörende Maßnahme. Sie führen zu umfangreichen Nachsorge- und Pflegemaßnahmen und daher langfristig zu einer kostenintensiven Daueraufgabe für den Eigentümer der Bäume. Unterbleiben sie, wie hier geschehen, kommt es nach einigen Jahren zu Bruchrisiken an den Stämmungen. Ferner bieten große, nicht mehr verheilende Schnittstellen an den Astenden das Einfallstor für jegliche Baumparasiten und führen somit zu einer deutlich verkürzten Lebenserwartung der Bäume. Daher wäre in diesem Fall ein Kronensicherungschnitt zur Entlastung der Kronen und damit zur Herstellung der Verkehrssicherheit und zur Verringerung der Windlast der bessere Weg gewesen. Soweit möglich soll bei einem Kronensicherungs-

schnitt durch Einkürzungen auf Zug- und Versorgungsast geschnitten werden. Aber der jetzt vorhandene Zustand der Linden ist leider hinzunehmen und dafür muss zeitnah eine fachgerechte Lösung gefunden werden.

Da die alleinige Verkehrssicherungspflicht in der Verantwortung der Friedhofsverwaltung liegt und der Zustand der Bäume sich schon in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert hat, wurde seitens des Eigentümers ein Antrag zur Rodung der Allee bei der Gemeinde Rellingen gestellt. Schon vor 5 Jahren hat die Friedhofsverwaltung auf den schlechten Zustand der Linden hingewiesen. Zu diesem Zweck fand damals eine gemeinsame Begehung in Anwesenheit von Friedhofsverwaltung, Gemeindeverwaltung Rellingen und Mitgliedern der politischen Vertretung statt, bei der eine starke Kronenentlastung der Linden vorgeschlagen wurde. Diesem Vorschlag ist die Friedhofsverwaltung, bedingt durch den Einspruch eines Baumfachverständigen nicht gefolgt, und damit sind zwischenzeitlich auch keine weiteren Maßnahmen zur Sanierung der Linden

getroffen worden. Nur der vorhandene Bestand hat sich seit dieser Zeit durch den Abgang von Bäumen reduziert und gleichzeitig zu Lücken in der Allee geführt.

Bäume gehören genauso wie Menschen und Tiere zu den Lebewesen auf unserer Erde mit einer endlichen Lebenszeit. Wann allerdings dieser Zeitpunkt bei Bäumen gekommen ist und ob daher teure Sanierungsmaßnahmen noch sinnvoll sind, lässt sich oft nicht genau vorhersagen. Schließlich haben die fast 200 Jahre alten Linden auf dem Rellinger Friedhof schon etliche Generationen Rellinger Bürger überlebt und waren Zeuge unzähliger Trauerfeiern auf dem Friedhof.

Durch den erneuten Antrag auf Dringlichkeit durch die Friedhofsverwaltung kam nun wieder Bewegung in die Sache. Der Bauausschuss der Gemeinde Rellingen hatte sich auf seiner Sitzung am 22.5.2018 mit dem Fällantrag der Friedhofsverwaltung und damit der Entlassung der Linden aus dem Rellinger Baumkataster zu befassen. Ein zwischenzeitlich vom Eigentümer eingeholtes Gutachten beziffert die Sanierungskosten der Bäume im ersten Schritt auf ca. 20.000,- € zzgl. der nach einigen Jahren erforderlichen Nachsorge. In Anbetracht dieser hohen Kosten wäre die Neupflanzung der Linden eine Alternative. Schließlich liegt dafür ein Angebot in Höhe von ca. 5.000,- € zum Erwerb neuer Linden in selber Anzahl vor, allerdings in erheblich kleinerem Maß und ohne vorherige Rodungs- und spätere Pflanzkosten. Ein weiteres Gutachten zum Zustand der Linden bestätigt zwar die Dringlichkeit zu einer Entscheidung, sieht



DRUCKEREI HESEBECK
Printmedien + Gestaltung

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | GESTALTUNG

Haderslebener Straße 17 | 25421 Pinneberg
Telefon: 04101 71064 | Fax: 04101 76106 | mail@druckerei-hesebeck.de

www.druckerei-hesebeck.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8:00–18:00 Uhr · Freitag 8:00 – 15:00 Uhr

Rellingen aktuell – Natur

aber aufgrund einer zwischenzeitlich beauftragten Vitalitäts-Untersuchung durchaus die Möglichkeit zum Erhalt der geschützten Allee. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der großen Tragweite einer richtigen oder auch verkehrten Entscheidung hat sich der Bauausschuss der Gemeinde Rellingen für die Einberufung eines runden Tisches unter Teilnahme aller Entscheidungsträger verständigt und den von der Friedhofsverwaltung gestellten Fäll-Antrag damit zunächst zurückgestellt. Am 19.7.2018 fand auf Einladung der Gemeinde Rellingen nun unter Beteiligung von Kirche, Land, Kreis, Gemeinde und Politik eine Begehung der Lindenallee auf dem Rellinger Friedhof statt. Die Diskussion war einerseits geprägt von dem vehementen Votum zum Erhalt der Linden und andererseits von dem Wunsch nach Neupflanzung der Bäume, auch vor dem Hintergrund der zu erwartenden hohen Kosten für die Sanierungsmaßnahmen. Die Aussage des Baumsachverständigen, man könne durch gezielte Schnittmaßnahmen an den Linden nochmals eine Lebensdauer von 50 bis 60 Jahren erwarten, gab schließlich den Ausschlag für den Erhalt der Lindenallee in der jetzigen Form. Die dafür erforderlichen Arbeiten zur Entfernung der Sekundärkronen an den Bäumen werden umgehend von der Friedhofsverwaltung ausgeschrieben und sollen noch in diesem Jahr von Fachfirmen durchgeführt werden. Die Kosten der Lindensanierung sind vom Eigentümer zu tragen. Sicherlich wird der geplante Eingriff im Herbst diesen Jahres zunächst zu einem



veränderten Bild der Allee führen und vielleicht auch bei vielen Friedhofsbesuchern für Unverständnis oder Empörung sorgen, aber ohne diese geplanten Maßnahmen sind die Linden zeitnah abgängig, bzw. die Sicherheit der Friedhofsbesucher ist

durch herabstützende Äste nicht mehr zu gewährleisten und das kann niemand verantworten.

*Fotos: Jürgen Pein
Rolf-R. Schmidt*



STÜRZE

- HEIZUNGSBAU
 - BADSANIERUNG
 - SANITÄR
 - WARTUNGSDIENST **IHR MEISTERBETRIEB**
 - SOLARTECHNIK
- SEIT 40 JAHREN!

HALSTENBEKER WEG 59
25462 RELLINGEN

TELEFON 04101 / 421 08
TELEFAX 04101 / 401 868

www.stuerze-heizung.de

Biodiversität in Rellingen

In Deutschland wurde von Wissenschaftlern in den letzten Jahren ein Rückgang der Zahl an Insekten von bis zu 75% gezählt. Die Menge der Insekten schwindet vielerorts erheblich und das mit verheerenden Folgen für unsere Umwelt. Einerseits fehlen Insekten in der Nahrungskette, hauptsächlich für Vögel und Kleintiere, andererseits beseitigen Insekten als „Gesundheitspolizei der Natur“ Aas, Totholz und Exkrememente von tierischen Lebewesen. Dem Menschen nutzen sie hauptsächlich für die Bestäubung von Nutzpflanzen, denn ohne Insekten gäbe es erhebliche Ernteeinbußen.

Die Ursachen für das Insektensterben sind bisher noch nicht eindeutig geklärt. Einerseits sollte sich die Erwärmung unseres Klimas positiv auf die Entwicklung der Insekten auswirken, andererseits wird vermutet, dass Insekten durch zunehmende Monokulturen in der Landwirtschaft die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Weitere Ursachen werden in dem zunehmenden Flächenverbrauch durch Baumaßnahmen und deren Versiegelungen von Oberflächen vermutet, die wiederum die Lebensräume für Insekten stark einschränken.

Der Schutz der Umwelt und deren Lebewesen sind für alle Bürger gleichbedeutend. Es gilt daher, selbst auch in kleinen Schritten den Kampf für mehr Biodiversität aufzunehmen, damit Gegenmaßnahmen ergriffen werden und damit die Populationen der Insekten wieder gestärkt werden können. Aus diesem Grund fand am 20.6.2018 im Rathaus

der Gemeinde Rellingen zu Gesprächen ein runder Tisch zu diesem Thema statt. Unter Anwesenheit der Naturfreunde Deutschlands, Vertretern aller Fraktionen der Rellinger Politik und unserer Verwaltung hielt Bernd-Ulrich Netz, Dipl.-Biologe der Freien und Hansestadt Hamburg, einen Impulsvortrag zum Thema: „Möglichkeiten zur Steigerung der Biodiversität im Bereich der öffentlichen Grünflächen“. Der von ihm vorgetragene Inhalt zur Anlage von insektenfreundlichen Grünflächen wurde durch dargestelltes Bildmaterial deutlich gemacht. Die verschiedenen Arbeitsschritte wurden aufgezeigt, die Verwendung von Saaten und insektenfreundlichen Gehölzen erklärt und auch im Wasserbereich mögliche Maßnahmen zur Biodiversität anhand von Beispielen empfohlen.

Die Gemeinde Rellingen wird sich, gestärkt durch die Politik, in den nächsten Jahren für die Forderung nach mehr Schaffung von Flächen auf eigenem Gebiet für Biodiversität einsetzen und somit dem Bürger gute Beispiele für eigene Durchführungen aufzeigen. Unterstützt durch Frau Wiebke

Schönberg vom Deutschen Verband für Landschaftspflege wurden als Einstieg in die Maßnahme auf dem Gemeindegebiet zunächst vier Grünflächen ausgewählt, die ab Spätsommer mit Wildblumensaatmischungen eingesät werden sollen:

- Oberer Ehmschen, Rasenfläche vor dem DRK Seniorenwohnsitz
- Tangstedter Chausse / Ecke Lohacker, Grünfläche am Eiskeller
- Stawedder 35, Grünfläche vor der gemeindeeigenen Unterkunft
- Pinneberger Straße, an den geplanten Parkplätzen

Erst nach Durchführung dieser vorgenannten Maßnahme wird eine Beurteilung stattfinden, verbunden mit einer Entscheidung für weitere Projekte in der Gemeinde Rellingen. Die Arbeiten werden zukünftig durch den Gesprächskreis am runden Tisch im Rellinger Rathaus begleitet. Wir hoffen, dass wir durch die von der Gemeinde auf öffentlichem Grund gezeigten Maßnahmen auch Bürger auf ihren privaten Flächen für die Schaffung von Lebensräumen für Insekten inspirieren können. Der Start für den

privaten Garten erfolgte durch unseren Bürgervorsteher Hans-Günther Reinke; er hat anlässlich seines Wahlkampfes 500 Aronia melanocarpa (Apfelbeeren) im Pflanztopf verteilt. Über die reichen Blütenansatz erfreuen sich zunächst die Insekten und über die leckeren Früchte später die Gartenliebhaber.



Rolf-R. Schmidt

Wohnen in Rellingen

Wohnungsbau und Verkehr sind zentrale Themen der CDU-Fraktion in unserer Rellinger Kommunalpolitik. Obwohl beide Themen in Ursache und Wirkung indirekt verbunden sind, gibt es von dem einen Teil zu viel und von dem anderen zu wenig in unserer Gemeinde. Beides hat auch mit unserer Lage im direkten Speckgürtel der Hansestadt Hamburg zu tun.

Der Zuzug der Bevölkerung aus dem Umland in die Großstadt Hamburg ist ungebrochen. Besonders jüngere Menschen zieht es in die Metropolregion Hamburg, weil dort vielfach der Arbeitsplatz gefunden wird und sich das gesellschaftliche Leben direkt vor der Haustür abspielt. Diese Nachfrage erhöht den Wohnungsdruck, führt dort automatisch zu einem starken Anstieg der Mieten und verlagert somit die Suche nach Wohnraum auch auf die umliegenden Gemeinden am Stadtrand Hamburgs.

Rellingen ist von der Nachfrage nach Wohnraum besonders betroffen, und es wäre für uns als verantwortliche Regierungspartei mit einem einfachen Votum möglich, Mengen an Flächen für großvolumige Wohnbauten auszuweisen. Wir wollen damit aber auch nicht die Wohnraum-Probleme der Stadt Hamburg lösen, denn die Nachteile einer solchen verkehrten Politik können wir täglich in unseren Nachbarkommunen beobachten, wo im Wohnungsbau mehr auf Masse als auf Klasse gesetzt wird. Leider haben wir verkehrlich einen Teil der Folgen aus diesen Fehlern unserer Nachbarn mitzutragen. Ferner belasten ungezügelter Wohnbaumaßnahmen im erheblichen Umfang unseren Gemeindehaushalt in den

kommenden Jahren, weil dadurch sehr hohe Folgekosten für den Bürger durch den Bau und vor allem durch die Unterhaltung von Infrastrukturmaßnahmen, wie Kindergärten, Schulen, Straßen usw. zu erwarten sind.

Wir sind zuerst unseren Rellinger Bürgern verpflichtet, die durch unsere weitschauende und gebremste Baupolitik der vergangenen Jahre geschaffene lebens- und lebenswerte Gemeinde zu erhalten und vor massiver und ungezügelter Bebauung zu schützen. Schließlich haben wir es über die letzten Jahrzehnte geschafft, unsere Einwohnerstärke nur leicht zu erhöhen. Andererseits können wir uns nicht aus dem Bau geschehen gänzlich verabschieden, denn schließlich benötigen wir auch Wohnraum für unsere Rellinger Mitbürger. Besonders der Ruf nach bezahlbaren Wohnungen für junge Familien und auch für ältere Mitbürger in Rellingen wird immer lauter und der Druck auf die Politik, dieser Forderung nachzukommen, wird von uns auch nicht überhört. Es gilt daher auch, die von der Landeregierung aufgelegten Programme zur finanziellen Unterstützung für die Schaffung von günstigem Wohnraum für einkommensschwächere Bürger zu nutzen.

Dabei ist es sicherlich nicht leicht, diesen Spagat zwischen den Interessen der hier schon beheimateten Bürger mit perfekter Wohnqualität einerseits und den Wohnungssuchenden auf der anderen Seite zu schaffen. Wir wollen unsere Bürger mit der Suche nach bezahlbarem Wohnraum nicht allein lassen und haben u.a. darauf reagiert, indem wir Flächen für junge Rellinger Fa-

milien am Moorkampsring ausgewiesen haben. Besonders auf unser neues, von der CDU verabschiedetes Projekt mit über 100 Wohneinheiten für Senioren in Form von generationsübergreifendem Wohnen auf dem Lohkamp im Bereich zwischen Tangstedter Chaussee und Ellerbeker Weg sei hingewiesen. Ebenfalls wird in der Meisenstraße und in der Hempbergstraße staatlich geförderter Wohnraum in Form von Sozialwohnungen errichtet. Und die Bebauung der Grundstückslücken in unserer Gemeinde, die auch ohne ein politisches Votum möglich ist, schafft zusätzlich neuen Wohnraum für unsere Bürger. Trotzdem ist der Anstieg der Kosten für das Bauen und damit auch der Anstieg der Mieten für diesen Wohnraum kaum zu bremsen.

Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Die CDU als Mehrheitsfraktion ist bestrebt, für alle Bevölkerungsschichten in unserer Gemeinde, egal welcher Einkommensgruppen, für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen. Auch eine Stigmatisierung der Bürger in Form einer Getto-Bildung nach „arm“ und „reich“ lehnen wir grundsätzlich ab. Trotzdem wird uns von unserer Opposition im Gemeinderat „Klientel-Politik“ zu Gunsten vermögender Bevölkerungsschichten unserer Gemeinde in Sachen Baupolitik vorgeworfen, weil wir uns skeptisch mit der Ausweisung von noch mehr öffentlich gefördertem Wohnraum in unserer Gemeinde auseinandersetzen.

Der „soziale Wohnungsbau“, d.h. die staatliche Förderung der Wohnobjekte hat die Aufgabe, Mieten für einige Jahre auf ein geringes Niveau festzuschreiben, damit auch

Rellingen aktuell - Kommunalpolitik

Geringverdiener in der Lage sind, sich teurere Mietwohnungen leisten zu können. Dieser Ansatz ist durchaus zu unterstützen, um dadurch eine gute Durchmischung der Mieterschaft aus allen sozialen Schichten in einem Wohngebiet zu erreichen.

Das ist aber leider nur die eine Seite der Medaille.....

Allein in unserer Nachbarschaft sind heute, lt. Aussage des Chefs einer genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaft, ca. 65 - 70% der staatlich geförderten Wohnungen fehlbelegt, d.h. es wohnen dort Mieter, die aufgrund ihres hohen Einkommens überhaupt nicht oder nicht mehr berechtigt sind, diese Wohnungen zu belegen. Zwar wurde zum Einzug gegenüber der Behörde seitens der Wohnungssuchenden eine Berechtigung nachgewiesen; die ist aber aufgrund von zwischenzeitlich eingetretenen und geänderten familiären oder finanziellen Verhältnissen heute schon lange nicht mehr gegeben. Als Konsequenz leben oftmals vor allem ältere Singles in sehr großen, staatlich geförderten Wohnungen, während junge Familien mit Kindern deutlich beengter wohnen müssen oder keinen günstigen Wohnraum finden. Die Einforderung einer ursprünglich angedachten Fehlbelegungsabgabe ist aber aufgrund des hohen Aufwands für die Behörden ohnehin kaum durchsetzbar und so blockieren diese Mieter den dringend benötigten Wohnraum für Wohnraumsuchende aus niedrigeren sozialen Schichten unserer Bevölkerung. Die jüngst in Hamburg beschlossene Verlängerung der Sozialbindung für geförderte Neubauwohnungen von 15 auf 20 bzw. 30 Jahre wird das Problem noch wei-

ter verschärfen. Mit einer stärkeren Ausweisung von noch mehr geförderten Wohnraum in unserer Gemeinde erhöht sich die zunächst gutgemeinte Aufgabe in einen sog. „Drehtüreffekt“ und die staatliche Förderung aus Steuergeldern kommt kaum bei den dafür berechtigten wohnungssuchenden Bürger an. Für hilfsbedürftige Bevölkerungsschichten wäre eine Subjektförderung in Form von Wohngeld der bessere Weg. Während Mittel für den sozialen Wohnungsbau über Jahrzehnte gebunden sind, ist eine gezielte und auf Verdienstnachweis basierende Subjektförderung in einem freien Wohnungsbau der gerechtere, bessere und flexiblere Weg.

Eine über die Maßen hinaus gehende staatliche Förderung des sozialen Wohnungsbaus ist ein massiver Eingriff des Staates in den freien Wohnungsmarkt. Wenige profitieren von den staatlichen Zuschüssen und sind, wie beschrieben, häufig nicht berechtigt, während andere Wohnungssuchende die Fehlentwicklung mit Abgaben auf ihr Einkommen finanzieren müssen. Große Wohnungsbauunternehmen sind dabei die größten Profiteure durch ein festes Auftragsvolumen über Jahre hinaus im staatlich geförderten Wohnungsbau und durch sichere staatliche Auftraggeber. Erwerber von privat finanziertem Wohneigentum genießen aber fast keine staatliche Förderung, im Gegenteil – sie sind die Verlierer und müssen die Kosten für ihr Objekt über Jahrzehnte abtragen und das mit dem Risiko, durch Verlust des Arbeitsplatzes, durch Krankheit oder durch Änderung der familiären Verhältnisse alles wieder zu verlieren. Hier wäre auch eine stärkere

staatliche Hilfe angebracht, die den Mut und die Eigeninitiative des privaten Bauherrn erheblich mehr unterstützt.

Stattdessen werden die privaten Bauherren immer stärker vom Staat belastet. Bei den ohnehin schon „gesalzenen“ Grundstückspreisen in unserer Region kassiert er schon von Anfang an kräftig mit ab. Mit einer Grunderwerbsteuer in Höhe von 6,5% ist Schleswig-Holstein Spitzenreiter im Bund und bedient sich vorab schon einmal kräftig am Geldbeutel des Bauherrn. Auch in anderen Bereichen des Wohnungsbaus ist der Staat nicht zimperlich. Durch ständige Eingriffe ins Mietrecht, mangelnde steuerliche Förderung, Reduzierung der Umlage von Modernisierungsmaßnahmen, Einführung der zwischenzeitlich fehlgeschlagenen Mietpreisbremse und durch ständig neue Auflagen im Wärmeschutz wird das Bauen immer teurer und teurer. Allein durch diese Auflagen sind allein die Kosten für den Neubau von Wohnungen zum Jahreswechsel von 2015 auf 2016 um ca. 12 – 15% gestiegen ! Wen wundert es daher, wenn sich die Mieten für Neubauwohnungen im selben Zeitraum an die gestiegenen Investitionskosten anpassen? Es ist nur noch den z.Zt. sehr niedrigen Zinsen auf dem Kapitalmarkt zu verdanken, dass die laufende Bautätigkeit die Konjunktur stützt, aber dieser Vorteil wird mittlerweile durch die stark gestiegenen Baupreise wieder aufgefressen. Zur Nachbesserung der nicht funktionierenden Mietpreisbremse überlegt jetzt noch die SPD, die Mieten gesetzlich für einen Zeitraum von 5 Jahren auf ein Minimum oder gänzlich einzufrieren. Wohnraum muss aber ständig renoviert und auf dem neu-

Rellingen aktuell - Kommunalpolitik

sten Stand gehalten werden und private Vermieter haben kein Interesse daran, ihre Mieter hinauszusaniieren. Wer aber die Vermietung für den privaten Wohnungseigentümer unwirtschaftlich macht, spielt den großen internationalen Investoren in die Hände und die haben ausschließlich nur ein Interesse an einer Gewinnmaximierung und das mit allen dazu bekannten und z.T. auch unredlichen Praktiken. Die Politik wäre also gut beraten, den Wohnungsbau für den Mittelstand attraktiver zu gestalten und somit den Staat vom kostspieligen geförderten Wohnungsbau zu entlasten. Die gerade von der Bundesregierung beschlossene Erhöhung der steuerlichen Abschreibungsmöglichkeit in Höhe von 5% für den privaten Mietwohnungsbau, befristet auf eine Dauer von 4 Jahren zielt dabei in die richtige Richtung.

Bei ihrem Besuch im Kreis Pinneberg hat die damalige Bundesbauministerin Barbara Hendricks sich sehr empört über die noch über die Inflationsrate hinaus gestiegenen Mieten für Neubauten in unseren Raum geäußert und die Schuld allein bei den Wohnungsbau-unternehmen, bzw. bei den privaten Vermietern gesucht. Verschwiegen hat sie allerdings, dass sie selbst die Gesetze mit beschlossen hat, die z.T. Ursache für diese massiven Kostensteigerungen sind.

Der Stadtstaat Hamburg, in seinen Flächen begrenzt, versucht mit aller Gewalt der Nachfrage nach gefördertem Wohnraum zu befriedigen. Jede noch so kleine Lücke vor, hinter oder über der bestehenden Bebauung wird vollgequetscht. Grünanlagen werden zu Gunsten von Baumaßnahmen aufgege-

ben und Baurecht wird ohne Auflage zur Schaffung von Kfz-Stellplätzen gewährt. Dabei geht schon heute in Hamburg im punkto Verkehr nichts mehr, die Verkehrspolitik der Hansestadt wurde restlos verschlafen und hinkt seit Jahren dem Bedarf weit hinterher. Ob die Stadt Hamburg ihren Bürgern damit einen Gefallen erweist, indem sie z.B. in den Stadtteilen Fischbek oder Eidelstedt 3.000 Wohnungen auf einen Schlag ausweist, wage ich zu bezweifeln, aber offensichtlich haben die Verantwortlichen aus den Baufehlern mit kostenträchtigen sozialen Brennpunkten wie „Osdorfer Born, Mümmelmanns Berg oder Steilshoop“ nichts gelernt! Statt das Gewirr von Baumaßnahmen in der Stadt zu entzerren, wird die Bebauung auf den letzten noch verbleibenden Freiflächen immer mehr und mehr nachverdichtet. Selbst Hamburgs ehemaliger Umweltsenator Porschke hat jüngst die exzessive Baupolitik seiner Stadt kritisiert, weil sich mit einem Flächenverbrauch von 246 Hektar innerhalb von 5 Jahren der Grünland- und Baumverlust in Hamburg massiv zugespitzt hat.

Mit dem Versprechen von günstigen Wohnungen in der Großstadt nimmt man dem ländlichen Raum ein wichtiges Verkaufsargument, dass Leben hier günstiger ist als in den Ballungszentren. Zudem zieht das Angebot von bezahlbaren neuen Sozialwohnungen immer noch mehr Menschen in die Städte und schafft damit langfristig den Wohnungsmangel nicht ab. Wenn der Staat weiterhin massiv in den Wohnungsmarkt eingreift, kann er anderenorts den Abriss von Wohnraum gleich mit einplanen. Wir brauchen zukünftig geeignete Förderstruk-

turen, um die Attraktivität der Abwanderungsregionen zu stärken, nur so lässt sich der Spagat zwischen Wohnungsknappheit in den Metropolregionen und den Leerständen in den ländlichen Räumen bewältigen. Ferner würde eine Beschleunigung der oftmals überdurchschnittlich langen Dauer der Genehmigungsverfahren für Wohnbaumaßnahmen für eine schnellere Entlastung auf dem angespannten Wohnungsmarkt sorgen.

Auch eine erheblich stärkere Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und ein weiterer Ausbau der Verkehrswege in unserem Land hätten den Vorteil, dass auch entferntere, aber auch günstigere Wohnungen besser an die Metropolregion Hamburg angebunden würden. Aber häufig sind es dieselben Politiker und Verbände, die vehement den Bau von öffentlich geförderten Sozialwohnungen auf engstem Raum einfordern, aber gegen geplante Baumaßnahmen im Verkehrswegebau lauthals protestieren und selbst notwendige, für den Bürger sinnvolle und dringend erforderliche Bauvorhaben über Jahre verzögern oder damit sogar zu Fall bringen.

Eine weitere Entlastung des Wohnungsmarkts sehe ich z.B. in dem flächendeckenden Ausbau des schnellen Internets mittels Breitbandtechnik. Damit könnten moderne Arbeitsplätze auch weit außerhalb der Metropolregion Hamburg geschaffen werden, mit dem Ziel, Arbeit zu den Menschen zu bringen statt wie bisher, Menschen zur Arbeit nach Hamburg pendeln zu lassen. Rellingen hat sein Breitbandnetz in den letzten Jahren im gesamten Gemeindegebiet komplett flächendeckend per-

fekt ausgebaut und ist damit bestens für die technologische Zukunft gerüstet.

Trotz der Wohnraumknappheit in den Ballungsgebieten haben wir in der Bundesrepublik Deutschland einen Leerstand von ca. 1,7 Mio. Wohnungen. Selbst in Schleswig-Holstein beträgt der Leerstand ca. 65.000 Wohnungen, davon wiederum ca. 35.000 bei den Wohnungsbaugesellschaft-

ten, das sind ca. 8% der Gesamtbestands. Allein der Staat erbt bisher (unfreiwillig) ca. 10.000 Häuser und Grundstücke, die selbst von den rechtmäßigen Erben ausgeschlagen wurden, weil diese Immobilien einfach keiner haben wollte. Der Markt für Wohnimmobilien driftet aufgrund demografischer Faktoren immer weiter auseinander. Nach einer Modellrechnung des

Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wird die Bevölkerung in Deutschland zwischen 2015 und 2030 ohne die notwendige Zuwanderung um 2,1 Mio. Personen schrumpfen und daher auch die Nachfrage nach Wohnraum in vielen Landesteilen zurückgehen. Allein in diesen Regionen wird in den kommenden Jahren ein Preisrückgang bei Wohnimmobilien im Bestand in der Höhe von bis zu 25% erwartet, während in den Ballungsgebieten mit weiteren Preis- und damit auch Mietsteigerungen zu rechnen ist. Während in den Ballungsgebieten

der Großstädte Wohnungen mit einem hohen Aufkommen von Steuergeldern subventioniert werden um der starken Nachfrage gerecht zu werden, bezahlt der Staat andererseits für den Abbruch von Wohngebäuden in anderen Landesteilen, wo absolut keine Bewohner zu finden sind. Dieses Problem verschärfte sich noch erheblich durch die Anwendung des „Königsteiner Schlüssels“, bei dem Asylbewerber proportional nach der Anzahl zur bestehenden Einwohnerstärke der Kommunen massiv auf die Wohngebiete verteilt wurden, für die ohnehin schon eine Wohnraumknappheit besteht. Niemand will diese Menschen ausgrenzen, aber warum werden nicht auch verstärkt vorhandene, leerstehende Wohnräume genutzt, als die Menschen in teuren und z.T. erst neu herzustellenden Wohnunterkünften unterzubringen? Der steuerzahlende Bürger hat dafür absolut kein Verständnis.

All diese Überlegungen sind auch der Grund einiger Mitglieder unserer Rellinger CDU-Fraktion, dem öffentlich geförderten Wohnungsbau kritisch gegenüberzustehen. Wir benötigen bezahlbare Wohnungen für unsere Rellinger Bürger, ohne Frage, und wir können auch nicht jede Fehlentwicklung im Wohnungsbau von Rellingen aus korrigieren, aber wir sind auch den Rellinger Steuerzahlern verpflichtet, die letztlich für diese Fehlentwicklungen mit bezahlen müssen.

Rolf-R. Schmidt

Jetzt Hörgeräte testen!

Hörgeräte | Zacho

DESIGN oder DISKRET

signia
Life works better. SIEMENS

oticon
PEOPLE FIRST

Perfekt. Hören neu Erleben.

DESIGN: Das einzigartige, formschöne Hightech Akku-Hörsystem Styletto. DISKRET: Das Oticon Opn, das im Ohr verschwindet und kaum sichtbar ist. Beide Hörsysteme sind per Smartphone-App diskret steuerbar.

Probieren Sie es aus! Jetzt Termin vereinbaren und bei uns die Zukunft hören.

Fachinstitute Hörgeräte Zacho • www.zacho.de
Rellingen • Am Rathausplatz 17 • Tel. 04101- 37 68 84
Halstenbek • Gustavstraße 7 • Tel. 04101- 805 75 95
HH-Blankenese • HH-Hoheluft • HH-Niendorf/Markt + /Nord • HH-Othmarschen

Rellingen aktuell – Kultur

Gemeindeausfahrt 2019

Die Gemeindeausfahrt 2019 der Rellinger Senioren findet wie immer im Mai jeden Jahres statt.

Für das kommende Jahr ist dafür der **14.5., 15.5. und der 16.5.2019** vorgesehen.

Gereicht wird ein gutes Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Die Fahrt geht nach Almdorf in der Nähe von Bredstedt in das sehr hübsche Café Hacienda - Essen und Trinken unter Palmen. Das Lokal ist wunderhübsch, aber genauso schön ist die Umgebung für einen herr-

lichen und ausgiebigen Spaziergang.

Wir wünschen uns an den Tagen des Ausflugs viel Sonnenschein und gute Laune. Die persönliche Einladung geht Ihnen rechtzeitig zu, und bitte melden Sie sich erst anschließend bei der Gemeinde.

Kulturveranstaltungen der Gemeinde Rellingen

Kulturveranstaltungen der Gemeinde Rellingen im 1.Halbjahr 2019

AUSSTELLUNG

10. Januar 2019,
um 19 Uhr

Rathaus-Galerie

Annelie Haack

„KREATIVE VIELFALT“



Annelie Haack gehörte viele Jahre der Pinneberger Künstlergilde an. Ihre Bilder zeigen Eindrücke aus ihren Reisen in alle Welt.

14. März 2019, um 19 Uhr

Rathaus-Galerie

Joachim Bereuter

„REALISTISCHE
STILLEBEN“

Jubiläums-Ausstellung 40 Jahre,
Ausstellungen in aller Welt



VERANSTALTUNGEN

25. Januar 2019, um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„OPERNGALA“

Junge Sänger der Hamburger Hochschule für Musik und Theater stellen sich vor

13. Februar 2019, um 20 Uhr

Caspar-Voght-Schule

„ALMA HOPPE“

mit Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker

23. Februar 2019 um 15 Uhr

Rathaus-Galerie

„LITTLE OPERA“

Begabtentreff- Konzertklasse, mit Simone Anders und Maria Schöneich mit ihren Schülern

8. März 2019, um 19 Uhr

Rathaus-Galerie

„FRAUENGESCHICHTEN“ –

was ich von starken Frauen gelernt habe,
Lesung mit Hubertus Meyer-Burckhardt



22. März 2019, um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„STRINGS & SPOONS“

Irish Folk

5. April 2019, um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„MUSICAL-ABEND“

mit Marie Giroux, Pianist, Sänger

26. April 2019, um 20 Uhr

Rathaus-Galerie

„VON RINGELNATZ UND WATERKANT“

Norddeutscher Abend mit Jasper Vogt & Richard Berkowski



Marianne Stock,
Vorsitzende im Ausschuss Senioren,
Soziales und Kultur

Rellingen aktuell – Aus Gemeinde und Fraktion

Vorstellung der neuen Gemeindevertreterin Jennifer Drews

Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Name ist Jennifer Drews. Ich wurde am 6. Mai 2018 zur CDU-Gemeindevertreterin des Wahlbezirks Nr. 6 in Rellingen gewählt. In den 5 Jahren vor der Wahl war ich bereits bürgerliches Mitglied in gemeindlichen Ausschüssen. Ich möchte mich herzlich für das Vertrauen zu meiner Wahl bei Ihnen bedanken. Mein Ziel ist es nun, möglichst alle Ihre, an mich gestellten Wünsche in der Kommunalpolitik der Gemeinde Rellingen umzusetzen. Noch kurz zu meiner Person: Ich bin gelernte Bankkauffrau, 37 Jahre alt und seit 12 Jahren verheiratet. Mein Lebensmittelpunkt war

schon immer die Baumschulgemeinde Rellingen. Ich freue mich, dass auch meine beiden Töchter in dieser grünen, liebenswerten Gemeinde aufwachsen dürfen. Durch den Nachwuchs bin ich immer „nah dran“ an Schule und Kindergarten, in deren Ausschüssen ich auch vertreten bin. Zudem macht mir das Gestalten des kulturellen Lebens in Rellingen viel Freude. Das Schleswig-Holstein-Musik-Festival in



Jennifer Drews ist neue CDU-Gemeindevertreterin des Wahlbezirks Nr. 6 in Rellingen

der Rellinger Kirche, wo ich seit Jahren mit bei der Künstlerbetreuung helfe, liegt mir besonders am Herzen. Daher arbeite ich auch besonders gerne im Ausschuss Kultur, Senioren und Soziales.

Mein weiterer Aufgabenbereich liegt im Finanzausschuss, in den ich mich aufgrund meiner Ausbildung sehr gut einbringen kann.

*Einen sonnigen Gruß
Jennifer Drews*

Vorstellung des neuen Fraktionsmitglieds Frank R. Ockens

Als neues Fraktionsmitglied der CDU-Fraktion Rellingen darf ich mich heute bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Frank R. Ockens, geboren im Mai 1975 und seitdem wohnhaft in unserer schönen Gemeinde Rellingen. Ich bin verheiratet mit Frau Tina. Unsere Tochter Mia Josefina erblickte 2004 das Licht der Welt. Die Brüder-Grimm-, sowie Caspar-Vogt-Schule habe ich mehr oder minder erfolgreich durchlaufen und habe nach meiner Fachhochschulreife den familiären Betrieb (Handel mit Gabel-



Frank R. Ockens ist neues Fraktionsmitglied der CDU-Fraktion Rellingen

staplern) übernommen. Seit nunmehr 10 Jahren jedoch bin ich verantwortlich für die Cart Care Company GmbH und wir vertreiben Golfcarts und Elektrofahrzeuge, die Sie alle schon u.a. an jeglichen Flughäfen zur Beförderung von Personen gesehen haben.

Als junger Bursche war der Fußball- und Tennissport mein Leben. Seit 1981 bin ich Mitglied in der SV Halstenbek-Rellingen, wenn auch nicht mehr wirklich leistungsmäßig aktiv! Die ansonsten verbleibende freie Zeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und mit unserem Hund Yuma (Großer Schweizer Sennenhund) an der Nordsee in St. Peter-Ording oder aber auf dem Golfplatz in Holm.

Die Motivation, ehrenamtlich etwas zu tun, habe ich schon seit

langer Zeit. Nachdem ich dies bis dato im sportlichen Bereich (Fußballmanagement) getan habe, freue ich mich nun sehr auf die neuen Aufgaben, die mich in der Rellinger Kommunalpolitik erwarten. In den Ausschüssen Kinder, Jugend und Sport, sowie dem Bau- und auch dem Hauptausschuss erwarten mich viele Aufgaben, die wir gemeinsam in Rellingen umzusetzen und auf den Weg bringen möchten. Mit großer Wahrscheinlichkeit geben Sie mir Recht, wenn ich sage, dass in Rellingen in der Vergangenheit vieles richtig gemacht wurde, aber die Zukunft ist schnelllebig und wir müssen zusehen, dass wir uns den neuen, wesentlich schnelleren Entwicklungen und den daraus resultierenden Aufgaben widmen.

Gerne stehe ich allen Rellingern und Rellingerinnen für Fragen, Anregungen oder Wünschen zur Verfügung.

Meine Telefon-Nummer: 53 46 62

BauTeam

seit 1985

Planung · Betreuung · Ausführung · Qualität nach Maß



Seit 1985 erstellt das Rellinger Traditionsunternehmen individuell geplante Einfamilien- und Doppelhäuser sowie exklusive Wohnanlagen. Alle Häuser werden völlig individuell geplant. Ob das klassische Friesen- oder Landhaus, die repräsentative Villa oder das moderne Architektenhaus, der gestalterischen Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt und durch die massive, hochwertige Bauausführung entstehen wertbeständige Immobilien, die für ihre Bewohner ein echtes Zuhause sind. Von der Planung bis zur Fertigstellung steht den Bauherren hierbei ein kompetenter Partner zu Seite. Planen und Bauen auch Sie mit uns. Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Der HS BauTeam Hauskatalog
Mit 20 individuell geplanten Häusern
und einer Leistungsbeschreibung, die Sie begeistern wird.



Massive Bauweise

Individuell geplant

Hochwertige Ausstattung

Wir bauen auch auf ihrem Grundstück, alle Bauleistungen zum garantierten Festpreis

HS-BauTeam · Hauptstr. 83 · 25462 Rellingen · Tel. (04101)59 40-0, info@hs-bauteam.de, www.hs-bauteam.de

**BEI UNS SIND
SIE RICHTIG**



Wir sind Ihr Partner für:

- Hoch- und Tiefbau
- Gartenbau
- Innenausbau
- Fliese und Parkett
- Fenster
- Innentüren

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Hass+Hatje

Bauzentrum • hagebaumarkt

25462 Rellingen · Eichenstraße 30-40 · Telefon 0 41 01 / 50 20

Hass + Hatje GmbH - Hauptsitz: Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen · www.hass-hatje.de